

Engadiner Post

POSTA LADINA

Heute mit
Wega-Büchertipp

Amtliches Publikationsorgan des Kreises Oberengadin und der Gemeinden Sils/Segl, Silvaplana, St. Moritz, Celerina, Pontresina, Samedan, Bever, La Punt Chamues-ch, Madulain, Zuoz, S-chanf, Zernez, Susch, Ftan, Ardez, Scuol, Tarasp, Tschlin, Samnaun

Val Müstair Al grand premi d’euroa a Sargans ha guadagnà Damian Caratsch da Müstair cun sia trimma «Danea» la medaglia d’argent. **Pagina 10**

Gemeinden Regelmässig veröffentlicht die EP/PL Berichte aus den Räten der verschiedenen Gemeinden. Diese offene Informati-onspolitik kommt gut an. **Seite 13**

St. Moritz Weltpremiere zum Auftakt der Ski-Weltcuprennen: Die Engadin St. Moritz Mountains hat ein neues Pistenfahrzeug im Betrieb. Ein Wunderding. **Seite 16**



Der Sprung in die Wintersaison 2012/13 ist erfolgt. Gefragt ist nun eine Punktlandung, bis dahin bleibt allerdings noch viel zu tun. Foto: Engadin St. Moritz Mountains

Kirche heute – Kirche morgen?

Schwerpunktwoche der EP/PL

Die Landeskirchen stehen vor grossen Herausforderungen und Änderungen. Anlass genug, der Institution Kirche eine Schwer-punktwoche zu widmen.

RETO STIFEL



Seit zwei Jahren widmet die «Engadiner Post/Posta Ladina» jeweils einem bestimmten Thema eine Schwer-punktwoche. Während drei Ausgaben wird ein Thema vertiefter und aus unterschiedlichen Blickwinkeln beleuchtet. Das Leben im Engadin als Einheimischer, die Integration oder Tourismus und Ökologie wurden bereits behandelt. Mit der Schwerpunktwoche «Architektur im Alpenraum» hat die Redaktion den Ostschweizer Medienpreis in diesem Jahr gewonnen.

Nächste Woche nun steht die Institution Kirche im Mittelpunkt des Interesses. Die Bedürfnisse und Interessen der Mitglieder der Landeskirchen verändern sich dauernd. Kirchentreue Mitglieder werden immer weniger, die Bindung zur Kirche ist lockerer geworden. Gleichzeitig verzeichnen die Freikirchen stärkeren Zulauf. Dies in einer von Hektik geprägten Welt, in der das Bedürfnis nach Orientierung, nach Sicherheit und Stabilität eigentlich vorhanden ist.

Wie sollen sich die Landeskirchen in dieser Situation verhalten? Wie bringen sie ihr «Produkt» an die Leute? Will man sich in Zukunft auf den kirchennahen Kern an Mitgliedern konzentrieren? Oder sollen auch neue Personengruppen angesprochen werden?

Solchen und anderen Fragen ist die EP/PL nachgegangen. Sie hat mit verschiedenen Personen gesprochen, Pfarrern bei ihrer Arbeit über die Schultern geschaut oder eine Katechetin während ihres Unterrichts bei einer Schulklassen begleitet. Und sie erklärt, was es mit der Konfirmation bei den Reformierten und der Firmung bei den Katholiken auf sich hat.

Wie fühlen sich die Leute von der Strasse von der Kirche angesprochen, eine Umfrage versucht Antworten zu geben. Das Aufzeigen der aktuellen Situation ist das eine. Der Blick in die Zukunft das andere. Auch im Engadin gibt es Angebote von «offenen Kirchen». Die EP/PL stellt je eines aus dem Unter- und Oberengadin vor. Auch die Frage der leerstehenden Kirchen beschäftigt. Der Unterhalt dieser Gebäude kostet viel Geld. Könnten sie allenfalls anders genutzt werden? In einem «Streitgespräch» wird mit einem reformierten und einem katholischen Pfarrer über Gemeinsamkeiten der beiden Landeskirchen gesprochen und über die Herausforderungen, die die Zukunft bereit hält.

Verschiedene Kirchgemeinden befassen sich bereits aktiv mit dieser Zukunft. «Il Binsau» beispielsweise, die Vereinigung der Oberengadiner Kirchgemeinden, diskutiert die möglichen Formen einer stärkeren Zusammenarbeit. Und die reformierte Landeskirche ist an einer Totalrevision ihrer Verfassung. Ergänzt werden die verschiedenen Beiträge der Redaktion durch drei Kolumnen, die externe Kirchenkenner verfasst haben.

Sämtliche Artikel der Schwerpunktwoche können nach Erscheinen unter www.engadinerpost.ch/Sonderseiten nachgelesen werden.

Spitzenleistungen zu fairen Preisen

Die Winterkampagne von Engadin St. Moritz soll die Gäste ins Tal bringen

Prognosen für die angelaufene Wintersaison sind schwierig zu machen. Trotzdem rechnen befragte Leistungsträger mit einer positiven Saison.

SARAH WALKER

Am Donnerstag trafen sich über 360 Personen aus den unterschiedlichsten Bereichen des Tourismus im Rondo in Pontresina. Der traditionelle Winter-

Kick-Off der Destination hat zum Ziel, die verschiedenen Leistungsträger über die aktuellsten Entwicklungen des Oberengadiner Tourismus zu informieren. Die Leistungsträger konnten an Informationsständen auf ihre Anliegen und Produkte aufmerksam machen.

Ariane Ehrat, CEO der Destination Engadin St. Moritz, stellte in ihrem Einführungsreferat das Ziel der Winterkampagne 2012/13 vor: Spitzenleistungen werden im Oberengadin zu fairen Preisen angeboten, damit sich der Gast vom Mehrwert überzeugen

kann. Mit dem neu lancierten Angebot «Hotel Skipass Inklusive», das mit der zweiten Übernachtung den Skipass für 25 Franken pro Person und Tag beinhaltet, solle das Vorurteil, das Engadin sei zu teuer, abbauen. Auf diesem Angebot liegen denn auch viele Hoffnungen. «Der Schweizer Tourismus ist noch nicht am Talboden angekommen, es wird auch diese Saison ein Minus geben», sagte Ehrat auf Anfrage. «Hotel Skipass Inklusive» werde aber helfen, das Minus abzubremesen. Weitere Einschätzungen auf **Seite 3**

Morgen ist Fahrplanwechsel

Südbünden Traditionell ist im Dezember der Fahrplanwechsel. Diesmal morgen Sonntag, 9. Dezember. Bei der Bahn (SBB und RhB) sind relativ wenig grössere Änderungen vorgesehen, die punktuellen Anpassungen betreffen in erster Linie den Busbetrieb. Auch in Südbünden sind verschiedene Verbesserungen eingeplant. So vor allem beim Postauto zwischen Zernez und Mals im Südtirol und von Scuol nach Martina und Samnaun. Mit den Fahrplanänderungen einher gehen aber auch Preiserhöhungen beim öffentlichen Verkehr, die je nach Reiseklasse variieren. (skr)

Seite 5

Integrationsprojekt in St. Moritz

Schule Das nationale Projekt zur besseren Integration von Jugendlichen aus verschiedener kultureller und sprachlicher Herkunft heisst «schulstart+» und wurde nun auch in St. Moritz vermittelt. Während dreier Abende bot die Gemeindeschule St.Moritz dieses Projekt an. Nicht ohne Grund, sind in St.Moritz doch rund 32 Prozent aller Schüler ausländischer Herkunft. Wie in anderen Engadiner Gemeinden, machen auch hier die portugiesischen Jugendlichen rund die Hälfte dieser Gruppe aus. Das Angebot wurde von der Caritas Graubünden initiiert und von der katholischen Kirchgemeinde St.Moritz finanziert. Das allgemeine Interesse an diesem Projekt und auch die Akzeptanz desselben lassen auf eine Wiederholung des Anlasses zu einem späteren Zeitpunkt schliessen. (jd)

Seite 2

Skiweltcup – nicht nur auf der Piste

St. Moritz Noch bis morgen Sonntag finden in St. Moritz Skiweltcuprennen der Frauen statt. Heute steht ein Super-G und morgen ein Riesenslalom auf dem Programm. Gestern begannen die Wettkämpfe mit der Super-Kombination. Um den Damen beste Bedingungen zu bieten, ist nicht nur die Pistenbereitstellung nötig, sondern der Weltcup erfordert auch viel Arbeit «drumherum». Eine wichtige Funktion erfüllen die Voluntaris im Rennbüro im alten Schulhaus St.Moritz-Dorf. Geleitet wird es von Angela Nussbaum, welche ansonsten im Sportsekretariat arbeitet. Rund 2500 Akkreditierungen müssen bereit gemacht, Fahrbewilligungen ausgestellt und viele Fragen beantwortet werden. Die EP hat im Rennbüro einen Augenschein genommen. (skr)

Seite 7

Resguardà massa ferm Cuoir a Tavo?

Traffic Il stüdi cha la Regenza ha laschè far davart las novas colliaziuns da traffic in Grischun ha analisà e priorisà desch progets. Üna gronda part dal parlament ha criticà cha'l stüdi resguarda be ils centers. Prüma priorità han l'acceleraziun dal traiget da las VFF da Turich a Cuoir, dal traiget da la Viafier retica da Cuoir a Tavo e la construcziun d'üna colliaziun a Lai. Ils progets d'accelerar la lingia da viafier in Surselva e da colliar l'Engiadina cul Vnuost sun per inant gnüts sistits. Il tunnel dad Andermatt a Sedrun, la nouva colliaziun da Scuol a Landeck e Bellinzona-Mesolcina-Valchiavenna nu's prevezza da perseguitar. Dürant la debatta d'entrada han ils grondcusgliers criticà la classificaziun chi resguarda a lur avis be las colliaziuns da Cuoir e Tavo vers nord. (anr/fa)

Pagina 11

Center dal PNS es avert eir d'inviern

Zernez L'on passà han visità 25 000 persunas il center d'infuormaziun dal Parc Naziunal Svizzer (PNS) a Zernez. Grazcha a la collavuraziun culla DMO Engiadina St.Moritz, la quala ha seis büros eir in quist edifizii, es il center avert eir d'inviern. «Cur chi'd es trid'ora pon visitar ils giasts eir d'ürant la stagion fraida noss'exposiziun permanenta ed eir las exposiziuns chi müdan regularmaing», disch Hans Lozza, il manader dal ressort comunicaziun dal PNS. Pel mumaint vain muossada l'exposiziun davart ils utschels da rapina e tschuettas, in marz vain lura preschantada ün'exposiziun dals utschels da la famiglia dal corv. Activs d'inviern sun però eir ils guadians dal Parc Naziunal Svizzer. Els han tenor il schef guardian Fadri Bott, da prestar lavuors da mantegniment. (anr/fa)

Pagina 11



60049



Amtliche Anzeigen
Gemeinden Bergell/Sils i.E./Silvaplane/St.Moritz

Warnung
vor dem Betreten
der Oberengadiner Seen

Nach dem Einsetzen der Eisbildung wird strikte vor dem Betreten der Eisschicht auf den Seen gewarnt! Die Gemeinden lehnen jegliche Haftung ab.

Bergell, Sils i.E., Silvaplana und St. Moritz, im Dezember 2012
Gemeindevorstände
Bergell/Sils i.E./Silvaplane/St. Moritz

Avvertimento
sull’accesso ai laghi
dell’Engadina Alta

In seguito alla formazione di ghiaccio sui laghi si avvisa del serio pericolo cui ci si espone nell’accedervi! I Comuni declinano ogni responsabilità.

Bregaglia, Sils i.E., Silvaplana e St. Moritz, dicembre 2012
I municipi dei Comuni di Bregaglia/Sils i.E./Silvaplane/St. Moritz

Amtliche Anzeigen
Gemeinde Silvaplana

Ski- und Snowboard-
abfahrten in den
ausgeschiedenen Wild-
ruhezonen

Der Gemeindevorstand Silvaplana macht darauf aufmerksam, dass aufgrund des am 25. April 1992/28. Juni 1995/20. November 1996 durch die Gemeindeversammlung und am 14. Juli 1992/7. Februar 1998 durch die Regierung des Kantons Graubünden genehmigten Zonenplanes 1:10 000 das Befahren der Wildruhezonen verboten ist. Dies betrifft die Gebiete Cravuneras Foppas sur, Foppas suot, Schinellas, God mez, Las Blais, God crap alv auf der rechten Talseite und Mutaun/Frattas auf der linken Talseite.

Wir ersuchen die Wintersportler dringend diese Regelung zu respektieren.

Zu widerhandlungen gegen diese Gemeindebeschlüsse werden im Sinne von Art. 149 Baugesetz mit Busse geahndet.

Silvaplane, 8. Dezember 2012
Gemeindevorstand Silvaplana

Skiabfahrten ausserhalb
der markierten Pisten

Der Gemeindevorstand macht darauf aufmerksam, dass das Befahren der lawinengefährdeten Gebiete und des Waldes ausserhalb der markierten Skipisten auf eigene Gefahr erfolgt.

Für fahrlässig hervorgerufene Unfälle in den lawinengefährdeten Gebieten lehnt die Gemeinde Silvaplana jede Verantwortung und Haftung ab.

Wir ersuchen die Wintersportler lawinengefährdete Gebiete zu meiden und die Weisungen der Bergbahnen zu respektieren.

Silvaplane, 8. Dezember 2012
Gemeindevorstand Silvaplana

Amtliche Anzeigen
Gemeinde Silvaplana

Bekanntmachung

Seit der Einführung der Zonensignalisation, gilt überall auf öffentlichem Grund, wo das Parkieren nicht ausdrücklich durch Signalisation bzw. Markierung erlaubt ist, ein generelles Parkverbot.

Mit dem Parkhaus Munterots stehen in Silvaplana genügend Parkplätze zur Verfügung. Somit wird die Gemeindepolizei die Kontrolle aller Parkverbote in den Quartieren strenger kontrollieren und auch durchsetzen. Das heisst, Fahrzeuge, die auf Gemeindegebiet widerrechtlich parkiert sind und solche, die die Parkordnung missachten, die Parkdauer überziehen oder auch die Schneeräumung und die Durchführung von Dienstleistungsfahrzeugen behindern, werden auf Veranlassung der Gemeindepolizei gebüsst, blockiert oder abgeschleppt.

Diese Massnahme erfolgt auf Risiko und zu Lasten der verantwortlichen Fahrzeugführer. Für Schäden an Fahrzeugen, die infolge Schneeräumung und Abschleppvorkehrungen oder durch Dienstleistungsfahrzeuge entstehen, lehnt die Gemeinde jede Haftung ab.

Wir bitten sämtliche Verkehrsteilnehmer, diesen Beschluss des Gemeindevorstandes gebührend zur Kenntnis zu nehmen und mitzuhelfen, Ärgernisse und Unannehmlichkeiten rechtzeitig auszuschalten.

Silvaplane, 8. Dezember 2012
Gemeindevorstand Silvaplana

Amtliche Anzeigen
Gemeinde St. Moritz

Sitzung
des Gemeinderates

Wochentag: Freitag
Datum: 14. Dezember 2012
Zeit: 16.30 Uhr
Lokal/Ort: Gemeindegemeinde, Altes Schulhaus, Piazza da Scoula

Traktanden:

1. Protokoll der 12. Sitzung des Gemeinderates vom 29. November 2012
 2. Antrag betreffend Erwerb von Grundstücken/Ferienwohnungen durch Personen im Ausland
 3. Wahl des/der Gemeinderatspräsident/-in für das Jahr 2013
 4. Wahl des/der Gemeinderatsvizepräsident/-in für das Jahr 2013
 5. Wahl von zwei Stimmzähler/-innen für das Jahr 2013
 6. Agenda 2013
 7. Tätigkeitsbericht für den Monat November 2012
 8. Varia
 9. Schlussansprache des Gemeinderatspräsidenten
- St. Moritz, 29. November 2012

Gemeinde St. Moritz



Die Druckerei der Engadiner
info@gammeterdruck.ch

Amtliche Anzeigen
Gemeinde Samedan

Strassensperrung
Crappun und
Schulhaus Puoz

Die Verkehrsanordnungen betreffend Strassensperrung Crappun und Puoz sind aufgrund des abgeschlossenen Genehmigungsverfahrens und der erfolgten Signalisation in Rechtskraft erwachsen. Ab Freitag, 14. Dezember 2012, 18.00 Uhr gilt folgendes Verkehrsregime:

Fahrverbot für Motorwagen, Motorräder und Motorfahräder auf der Strasse Crappun zwischen der Ausfahrt Parkhaus Bellevue und dem Dorfplatz. Der Zubringerdienst bleibt gestattet.

Strassensperrung Puoz auf der Höhe der Schulanlage Puoz. Die Sperrung wird mittels Barriere umgesetzt.

Samedan, den 8. Dezember 2012
Der Gemeindevorstand

Baupublikation

Gestützt auf die Raumplanungsverordnung des Kantons Graubünden (KRVO) Art. 45 wird hiermit das vorliegende Baugesuch öffentlich bekanntgegeben:

Bauherr: H. Bodmer & Co. AG
San Bastiaun 5
7503 Samedan
Bauprojekt: Neueingabe, Neubau eines Wohnhauses
Strasse: San Bastiaun 5
Parzelle Nr.: 1945
Nutzungszone: Kern- und Ortsbildschutzzone
Auflagefrist: vom 10. Dez. 2012 bis 7. Januar 2013

Die Pläne liegen auf der Gemeindekanzlei zur Einsichtnahme auf.

Einsprachen sind innerhalb der Auflagezeit an folgende Adresse einzureichen: Gemeinde Samedan, Plazzet 4, 7503 Samedan.

Samedan, 6. Dezember 2012
Im Auftrag der Baukommission
Die Bauverwaltung

www.engadinerpost.ch

Veranstaltung

Domino-Adventsfeier

St. Moritz Morgen Sonntag findet der Gottesdienst der evangelisch-reformierten Kirche in der Dorfkirche statt. Die Evangelische Badkirche ist wegen Reparaturarbeiten infolge eines Wasserschadens weiterhin nicht benutzbar.

Es wird kein Morgengottesdienst stattfinden, sondern die alljährliche Domino-Adventsfeier mit Beginn um 17.00 Uhr. Dazu sind vor allem auch Kinder jeden Alters eingeladen. Die vorweihnachtliche Domino-Adventsfeier bildet jeweils den Abschluss des kirchlichen Domino-Jahresprogramms. Alle Domino-Angebote sind speziell auf jüngere Kinder zugeschnitten, so wie beispielsweise «D’Gschichte vo der Kirchemuus», Domino-Projektstage oder verschieden gestaltete Familiengottesdienste. Diese Veranstaltungen eignen sich gut, die Kinder früh – und auf freundliche Weise – eine auch für sie offene Kirche erleben zu lassen. Morgen Sonntag stehen eingängige Mitsinglieder auf dem Programm, begleitet von der neuen Organistin Ester Mottini, einer mit Bildern untermalten Weihnachtsgeschichte, sowie besinnliche Celloklänge von Albert Roman. Kleine als auch Grosse sollen so stimungsvoll auf die kommenden Festtage eingestimmt werden.

(Einges.)



An drei Abenden wurden Normen und Werte der einheimischen Erziehung und das Schweizer Schulsystem vermittelt. Foto: Barbara Schellenberg

Für problemlosen Schuleintritt
Integrationsprojekt an der St. Moritzer Schule

An drei Abenden wurde an der
Gemeindegemeinde St. Moritz im
November den portugiesischen
Eltern die Werte und Normen der
einheimischen Erziehung und
das Ausbildungssystem in der
Schweiz vermittelt. Das Projekt
heisst «schulstart+».

Die Gemeindegemeinde St. Moritz leistet einen wesentlichen Beitrag an die Integration von Kindern und Jugendlichen unterschiedlichster sprachlicher und kultureller Herkunft. Immerhin sind rund 32 Prozent aller Schülerinnen und Schüler Ausländer und davon fast die Hälfte Portugiesen. Zum einen fordert dies die Lehrpersonen, zum anderen stellt aber das so unterschiedliche Schulsystem auch für die portugiesischen Eltern eine grosse Herausforderung dar. «Genau aus diesen Gründen haben wir uns entschlossen, das «schulstart+»-Projekt an der Gemeindegemeinde St. Moritz durchzuführen», erklärt Schulleiter Reto Matosi. Es gehe darum, eine Hilfestellung zu bieten, damit Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund einen besseren Start ins Schulleben und damit auch ins Leben haben. Das Angebot kommt von der Caritas Graubünden und wurde durch die katholische Kirchgemeinde St. Moritz finanziert. Die Integration der portugiesischen Eltern liege, so Pfarrer Jürg Stucker, der katholischen Kirche sehr am Herzen. In St. Moritz haben mehr als die Hälfte aller Ministranten portugiesische Wurzeln.

Verständnis vermitteln

Mit dem Projekt «schulstart+» soll ausländischen Familien und deren Kindern bei der Vorbereitung auf die Schulzeit geholfen werden. Aus diesem Grund wurden auch alle portugiesischen Eltern, die entweder momentan Kinder im Kindergarten haben oder deren Kinder im nächsten Jahr in den Kindergarten gehen, von der Gemeindegemeinde St. Moritz eingeladen, daran teilzunehmen. Für die sprach-

lichen Hürden wurde eine Übersetzerin engagiert. «Das Verständnis für das Schulsystem hilft den Eltern, ihre Kinder während der Schulzeit besser begleiten und unterstützen zu können», ist Kursleiterin Riccarda Ryffel überzeugt. Neben den strukturellen Erklärungen waren auch Zusammenhänge zwischen einem Fernsehapparat im Kinderzimmer und dem Lernerfolg ein Thema. Aber auch die Zusammenhänge von Spielen und Lernen wurden aufgezeigt. Gerade diese Informationen stiessen aber nicht bei allen Eltern auf Gegenliebe. Einige Eltern interessierten sich mehr für das schulische Angebot der Schweiz, als für die Erziehungstipps und Spielvorschläge. Grundsätzlich wurden aber die drei Abende als sehr positiv erlebt. Vor allem auch, dass Lehrpersonen anwesend waren.

Auswirkungen bis ins Schulzimmer

Eine der anwesenden Lehrerinnen war Carla Blumenthal Baumann. Gerade die Lehrpersonen der untersten Primarstufe, der unterstützten Deutschstunden und der Förderklassen empfanden das Angebot als grosse Chance für alle Beteiligten. Blumenthal Baumann, die an der Schule Deutsch als Zweitsprache unterrichtet, sah die Chance vor allem darin, dass die Eltern auf einem neutralen Boden informiert wurden, ihre Meinung äussern und Fragen stellen konnten, die unmittelbar dann besprochen wurden. «Eltern nehmen oft eine Defensivhaltung ein, wenn sie zu einem Elterngespräch mit einer Lehrperson erscheinen. Diese Abende haben Gespräche zugelassen, die sonst schwieriger sind.» Grund ist der Mentalitätsunterschied: während in der Schweiz Schule und Eltern eng zusammenarbeiten, sucht in anderen Ländern die Lehrperson die Eltern nur bei Problemen auf. Dementsprechend war die Akzeptanz des Projektes auch gut. Sowohl die Verantwortlichen wie auch die Lehrpersonen, die teilnahmen und die Eltern erlebten die Abende als positiv. So sehr, dass die Eltern gar Interesse daran zeigten, in zwei oder drei Jahren wieder ein «schulstart+»-Projekt zu besuchen. Barbara Schellenberg

Der Kirchenvorstand ist wieder besetzt

St. Moritz Im vergangenen April ist in St. Moritz der gesamte Kirchenvorstand der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde zurückgetreten. Das hatte zur Folge, dass die Kirchgemeinde von Kurator Mario Häfliger verwaltet werden musste.

An der Versammlung vom 25. November konnten nun sämtliche Vorstandschargen wieder besetzt werden. Neuer Kirchgemeindepäsident wird

der Oberengadiner Unternehmer, Grossrat und Kantonalpräsident der FDP, Michael Pfäffli. Ebenfalls in den Vorstand gewählt wurden Gabi Josi, sie war jetzt schon im Vorstand der Obliergemeinden, der bisherige Revisor André Messerli, Mathias Suter als Vertreter der Jugend und Martin Fischer aus der Baubranche. Als Revisoren amten die Bisherige Marianne Schmid und neu Robert Studer. (ep)

Veranstaltung

Betreuen und pflegen zu Hause

Samedan Am Dienstag, 11. Dezember, findet um 18.30 Uhr im Schulungsraum EG des Spitals Samedan ein Vortrag zum Thema «Betreuen und pflegen zu Hause» statt. Referentin ist Anna Maria Fausch, diplomierte Pflegefachfrau HF, Ausbilderin und Master of Coaching. Die Betreuung und Pflege eines Menschen zu Hause ist eine grosse Herausforderung. Die Tätigkeit ist auch mit hohen Belastungen verbunden. Ei-

ne gute Planung hilft, die Lebensqualität der betreuten Person und der Familie möglichst lange gut zu erhalten. Folgende Fragen sind Inhalt des Vortrages: Wie läuft eine Pflege zu Hause ab, wo können Schwierigkeiten liegen? Was muss ich wissen, bevor ich eine Betreuung oder Pflege übernehme? Welche Angebote gibt es rund um die Betreuung zu Hause? Wie kann ich meine Grenzen erkennen? (Einges.)

Ariane Ehrat: «Wir müssen besser oder günstiger werden»

Forderung an die touristischen Leistungsträger – pragmatischer Optimismus für die Wintersaison

Der frühe Schneefall und die tiefen Temperaturen lassen Bergbahnen, Ski- und Langlaufschulen verhalten optimistisch auf die angelaufene Wintersaison blicken. Die Rechnung wird im Frühjahr gemacht.

SARAH WALKER

Feriedestinationen haben überall mit rückläufigen Zahlen im Tourismus zu kämpfen. Die Destination Engadin St.Moritz setzt diese Saison vor allem auf das Angebot «Hotel Skipass Inklusive». Aber auch der Langlaufsport wird vermehrt promotet, sagte Ariane Ehrat, CEO der Destination Engadin St.Moritz, anlässlich des Winter-Kick-Offs in Pontresina. Nordic Specials wie das «Blick Langlaufcamp» oder das Nordic Opening in Pontresina hätten ein sehr grosses Potenzial von Teilnehmern. Die Destination möchte zudem eine stärkere Auslastung der Ferienwohnungen erreichen und hat mit Ferienwohnungsbesitzern entsprechende Angebote kreiert. Die Herzlichkeitskampagne mit dem Ziel, offener auf Menschen zuzugehen, sei ebenfalls sehr erfolgsversprechend, so Ehrat. Trotzdem müsse das Oberengadin entweder besser oder günstiger werden, wenn die Gäste weiterhin kommen sollen. Ehrat rechnet mit einem weiteren Minus für die kommende Saison, erwartet aber, dass «Hotel Skipass Inklusive» sowie die Marktbearbeitungen Früchte tragen und das Minus abbremsen werden.

Corvatsch stimmt positiv

Für die Bergbahnen ist die Wintersaison gut angelaufen. «Wir hatten einen sehr guten Saisonstart im Vergleich zum letzten Jahr», sagt Markus Moser, Geschäftsführer der Corvatsch AG. Der Schneefall habe geholfen, diesen Start hinzulegen. Dank den mittlerweile tiefen Tem-



Die CEO der Destination Engadin St. Moritz, Ariane Ehrat, stellt am Winter-Kick-Off die aktuellsten Angebote und ihre Promotion vor.

Foto: fotoswiss.com/cattaneo

peraturen könne auch sehr gut beschneit werden. «Ab dem 15. Dezember wird das ganze Skigebiet Corvatsch-Furtschellas ausser der Hahnenseeabfahrt offen sein», so Moser. Moser hofft, dass «Hotel Skipass Inklusive» von den Gästen positiv aufgenommen und zu einer guten Saison beitragen wird. «Ich bin ein absoluter Optimist und blicke positiv in die Wintersaison. Abgerechnet wird dann im Frühling», sagt Moser.

Auch im Bereich Langlauf kann von einem guten Wintersaison-Start gesprochen werden. Laut Martin Stupan,

Loipenkoordinator des Oberengadins, sind bereits über 35 Kilometer Langlaufloipen präpariert, auch konnte an zahlreichen Orten beschneit werden. Das Ziel sei, bis Mitte Dezember zusammenhängende Loipen von Maloja bis S-chanf zu haben. «Da sind wir voll auf Kurs», so Stupan.

Bei den Buchungen der Langlaufkurse sieht es ebenfalls nicht schlecht aus. «Bisher wurden bei uns 1021 Übernachtungen gebucht, die sich aus verschiedenen Arrangements wie Coop-Langlaufcamps oder Langlauf-

Schwimm-Camps generieren», sagt Patrick Specker, Leiter der Langlaufschule Pontresina. Die Vorbuchungen seien auf einem guten Stand, die Camps noch nie so gut ausgebucht wie dieses Jahr. «Das stimmt optimistisch», sagt Specker. Dezember und Februar seien bereits gut ausgebucht, der Januar noch etwas mager. Specker hofft auf zusätzliche kurzfristige Buchungen von Langlaufkursen.

In St.Moritz sieht es ähnlich aus. «Der Buchungsstand der Kurse liegt im Rahmen der letzten Jahre», sagt Katrin

Schieck, zuständig für Büro, Vermietung und Verkauf bei der Langlaufschule St.Moritz. Die meisten Gäste würden jedoch kurzfristig buchen, bisher seien noch nicht übermässig viele Buchungen eingegangen.

Skischulen hoffen auf Buchungen

Bei den Skischulen zeichnet sich ein ähnliches Bild ab. «Wir haben etwas weniger Frühbucher und die Buchungen fallen bisher etwas dezenter aus als im letzten Jahr», sagt Franco Moro, Direktor der Skischule St.Moritz. Vor allem bei den russischen Gästen sei ein grosses Interesse an Skikursen auszumachen. Moro ist guten Mutes, dass noch viele kurzfristige Buchungen erfolgen werden, schliesslich seien die Schneeverhältnisse gut und auch im Unterland habe es geschneit.

Daniela Deininger, Leiterin der Ski- und Snowboardschule Pontresina, ist «nicht sehr optimistisch, aber optimistisch». Für Weihnachten/Neujahr bewege sich der Buchungsstand für Skikurse wie in den letzten Jahren, für die restliche Saison sei er noch etwas zurückhaltend. «Viele Ski- und Snowboard-Gäste buchen kurzfristig und spontan, deshalb hoffen wir darauf», so Deininger.

Guter Winterstart im Unterengadin

Auch im Unterengadin blickt man eher optimistisch auf die Wintersaison. «Die Wintersaison ist noch nicht überall gleich angelaufen, aber dort, wo sie es ist, stimmt der gute Start verhalten optimistisch», sagt Niculin Meyer, Mediensprecher der Destination Scuol Samnaun Val Müstair (TESSVM). «In Samnaun konnten die Pisten dank dem Schneefall früh eröffnet werden, auch die Konzerte von Luca Hänni und DJ Ötzi sind gut angekommen», so Meyer. Im Val Müstair habe der Swiss Cup von anfangs Dezember gezeigt, dass man für die Tour de Ski planmässig unterwegs sei. «Das Angebot stimmt, wir sind gut darauf eingestellt.» Jetzt, da genug Schnee liege, sei schönes Wetter wichtiger als noch mehr Schnee.

«Der Skifan wird auch diesen Winter kommen»

Verschiedene Einheimische, die in der Tourismusbranche arbeiten, geben ihre Einschätzung zur Wintersaison 2012/13



Andrea Rominger, Marketing und Verkauf Corvatsch AG

Die Wintersaison ist auf dem Corvatsch dank dem frühen Schneefall gut angelaufen. Ich bin unter anderem für die VIP-Snownights auf dem Corvatsch zuständig und kann mehr Anfragen und Zusagen als im letzten Winter verbuchen. Das könnte am Angebot «Hotel Skipass Inklusive» liegen. Ich denke, dass es einen starken Winter gibt, vor allem auch wegen den vielen Projekten und Events auf dem Corvatsch. Wir geben Gas in diesem Bereich. Der Skifan wird auch diesen Winter kommen und nicht aufs Skifahren verzichten. Von Messen in Italien konnte ich ebenfalls ein positives Feedback mitnehmen.



Alex Tineev, Skilehrer Kempinski Alpine Sports St. Moritz

Ich unterrichte fast ausschliesslich russische Gäste, da ich Russisch spreche. Im Januar fahre ich für eine Woche mit einer Familie, die ich schon ein paar Jahre unterrichte. Bisher war ich immer nur in der Hauptsaison als Skilehrer tätig. Dieses Jahr beginne ich in der Nebensaison. Ich rechne mit einem guten Winter, auch wenn ich momentan für den Dezember und Februar noch keine Gäste habe. Ich bin überzeugt, dass diese noch kommen werden. Privatunterricht ist nach wie vor gefragt, ausserdem sind die Schnee- und Pistenverhältnisse bereits sehr gut, da darf man positiv sein.



Ramona Ernst, Skischulbüro Kempinski und Crystal Events

Ich glaube, dass es ein guter Winter wird, trotz der schwierigen wirtschaftlichen Lage. Bei Crystal Events haben wir bis jetzt viele Anfragen für die Organisation von Geschäftsanlässen, aber noch wenige Zusagen. Das wird sich hoffentlich noch ändern. Neben der Koordination im Skischulbüro Kempinski gebe ich diese Saison ab und zu Skischulunterricht bei der Skischule Suvretta. Da unterrichte ich nur Stammgäste und diese haben sich bereits angemeldet. Ich freue mich auf den Winter und hoffe, dass viele Gäste kommen werden und die Skischulen genügend zu tun haben.



Marcel Schenk, Bergführer Pontresina

Wir haben dieses Jahr als erste Bergschule überhaupt ein ganz spezielles Angebot für unsere Gäste kreiert, um diese für Skitouren zu begeistern. Für 990 Franken können Gäste an 120 Skitouren teilnehmen. Zudem finden die Skitouren bereits ab einer Person statt, normalerweise ist das erst ab vier Teilnehmenden der Fall. Dieses Angebot ist ein Geschenk an die Gäste, weil die Bergsteigerschule Pontresina ihr 50-Jahr-Jubiläum feiert und eine Zweitniederlassung in Davos/Klosters eröffnet wurde. Ich hoffe, dass dieses Angebot bei den Gästen gut ankommt und sie animiert, auf Skitouren zu gehen.



Patrik Wiederkehr, Leiter Suvretta Snowsports School

Der Buchungsstand für die Wintersaison sieht im Moment ziemlich okay aus. Für Weihnacht/Neujahr wurden bereits viele Kurse gebucht. Wenn es so weitergeht, können wir damit gut leben. Ich bin überzeugt, dass die Gäste kommen werden, jetzt, da genug Schnee in Form einer guten Unterlage liegt. Auch kurzfristig werden noch zahlreiche Gäste Ski- und Snowboard-Kurse buchen. Die Frühbuchungen für Dezember und Januar stimmen positiv, der Februar ist noch zu weit weg, um Prognosen stellen zu können. Ob sich die Einschätzungen als richtig erweisen, sehen wir im Frühling. (sw)

ST. MORITZ CINE SCALA

Samstag und Sonntag, 20.30 Uhr



Dienstag und Mittwoch, 20.30 Uhr

AMOUR

Goldene Palme (Cannes) ist bezeichnend für das sensible Meisterwerk von Michael Hanecke.

Donnerstag und Freitag, 20.30 Uhr



SCHWEIZERPREMIERE! (3D)

Kinoinfos und Reservationen:
www.kinoscala.ch

WWW.SPITEX-OBBERENGADIN.CH
Spitex Oberengadin/Engadin'Ota

Wohnung gesucht

Einheimisches Paar sucht ab 1. April im Raum Oberengadin eine 3½- bis 4½-Zimmer-Wohnung mit Garage.

Anmeldung: Telefon 078 612 13 31
176.787.392

CINEMA REX PONTRESINA

Samstag, 20.30 Uhr

SCHUTZENGE

Packender Thriller von und mit Til Schweiger und seiner Tochter Luna

Dienstag, 20.30 Uhr «Filmclub 2012»

CORPO CELESTE

Bewegendes, sensibles Familiendrama aus Kalabrien der italienisch-schweizerischen Regisseurin Alice Rohrwacher

www.cinema-pontresina.ch

Für Drucksachen
081 837 90 90

HOTEL RESTAURANT ROSEG GLETSCHER PONTRESINA



Ab 6. Dezember wieder durchgehend geöffnet!

Feiern Sie Ihre Weihnachts- oder Betriebsfeier im malerischen Val Roseg!

Tel. 081 842 64 45 · Fax 081 842 68 86
www.roseg-gletscher.ch



Auf Beginn des Schuljahres 2013/14 suchen wir

1 Klassenlehrperson für die unterste Primarstufe

- 17 Kinder warten auf Sie!
- Wir stellen das Kind in den Mittelpunkt
- Stabiler und innovativer Arbeitgeber
- Hohe Teamkultur
- Moderne Infrastruktur
- Wir suchen eine engagierte Persönlichkeit

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte zu Bürozeiten an den Schulleiter Reto Matossi, Telefon 081 837 30 50, schule@stmoritz.ch

Gerne erwarten wir Ihre Bewerbung bis am **28. Dezember 2012** an:
Gemeindeschule St. Moritz, Reto Matossi
Via da Scoula 6, 7500 St. Moritz

176.787.446

ENGADINER MUSEUM
ST. MORITZ

Minch'iffaunt üna staila pel Museum Engiadinais
Jedes Kind ein Stern für das Engadiner Museum
Samstag, 8. Dezember 2012, 15.00 Uhr

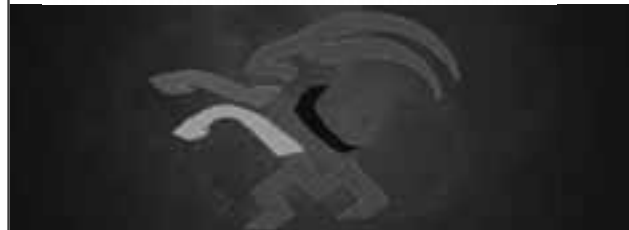
Jedes Kind darf einen selbstgebastelten Stern ins Museum bringen und gemeinsam schmücken wir den Museumsweihnachtsbaum.

Eröffnung der Weihnachtsausstellung SONNE, MOND UND STERNE – ein poetischer Kosmos
2. Advent, Sonntag, 9. Dezember 2012, 15.00 Uhr

Mit rätoromanischen Weihnachtsliedern, Punsch, Glühwein und Gebäck

ENGADINER MUSEUM ST. MORITZ
Via dal Bagn 39 · www.engadiner-museum.ch Tel +41 (0)81 833 43 33

Olympische Winterspiele 2022 - eine Chance für das Unterengadin?



Projektpräsentation: **Gian Gilli**

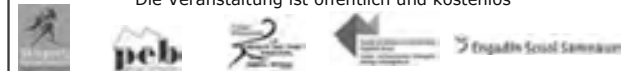
Diskussion:

Nevin Galmarini, Teilnehmer Vancouver 2010
Martina Hänzi, DMO Engadin Scuol Samnaun
Jon Pult, Olympiakritisches Graubünden
Reto Rauch, Pro Engiadina Bassa
Gian Gilli, Direktor GR 2022

Moderation: **Nicolo Bass**, Engadinerpost

Mittwoch, 12.12.12, 20.00 Uhr
Kulturraum, Bogn Engiadina, Scuol

Die Veranstaltung ist öffentlich und kostenlos



M MONOPOL art boutique hotel, st. moritz

Wellavista

Unser Wellness mit atemberaubendem Blick über St. Moritz ist wieder für Sie geöffnet.

- Diverse Gesichtsbearbeitungen
- Massagen
- Maniküre und Pediküre
- Straffende Körperbehandlungen
- Gel-Nägel
- Hot Stone
- und vieles mehr...

Persönliche Beratung unter Tel. 081 837 04 04
Via Maistra 17, 7500 St. Moritz, www.monopol.ch

Total. Lokal. Digital

Engadiner Post POSTA LADINA

Print

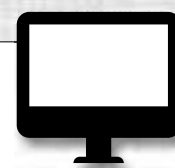


29. September 1893

Seit 1893 ist die «Engadiner Post» die Zeitung der Engadiner: Zuerst zweimal, später dreimal pro Woche bietet sie ihren Abonnenten die regionalen News, Events und Angebote – seit 1997 auch zweisprachig Deutsch/Romanisch.

1999

Internet



Seit 1999 gibt es die EP/PL auch im Internet. Dem Nutzer wurden einzelne Titelschlagzeilen und Hinweise auf Veranstaltungen und das einheimische Gewerbe geboten. Im Laufe der Jahre passte sich das Angebot den sich laufend verändernden technischen Neuerungen an.

August 2010

Allmedia



2010 wird die EP/PL «allmedia». News, Inserate und ausgewählte Artikel werden über eine neue Website und drei neue Kanäle verbreitet: LocalPoints-Bildschirme, Smartphones und die Social-Media-Anbieter Twitter und Facebook. Die Neuigkeiten der Region für jedermann, jederzeit und überall.

November 2012

EPdigital



Die EP/PL gibt es neu auch «digital». Die Zeitung kann nun auf dem Tablet oder auf dem Computer als komplette digitale Version gelesen werden. Zudem bietet EPdigital, im Vergleich zur Printversion, auch zusätzliche Möglichkeiten wie: Artikel per Mail oder via Facebook teilen, Links und Mailadressen direkt anwählen, Ausgaben bis zu einem Monat zurück nachlesen.

Mehr Infos und Abopreise auf www.engadinerpost.ch/digital

Celerina rechnet mit Gewinn

Budget Die Gemeindeversammlung von Celerina wird sich am kommenden Montag mit dem Budget 2013 zu befassen haben. Dieses soll mit einem Ertragsüberschuss von 436 660 Franken abschliessen. Die Handänderungssteuern werden für 2013 «nur» noch mit 900 000 Franken budgetiert, für 2012 sind noch Einnahmen von 1,3 Millionen geplant. 2011 wurden 1,6 Millionen Franken an Handänderungssteuern eingenommen. Die übrigen Steuereinnahmen sind zum Vorjahresbudget kaum verändert.

Die Investitionsrechnung 2013 sieht Nettoinvestitionen von 4,2 Millionen Franken vor. Der Steuerfuss soll unver-

ändert bei 50 Prozent der Kantonssteuer belassen werden. Somit wird Celerina auch 2013 einer der steuergünstigsten Gemeinden des Kantons bleiben. Und das soll auch die nächsten Jahre so sein. Gemäss dem erstmals veröffentlichten Finanzplan 2013 bis 2017 kann die Rechnung auch in Zukunft mit diesem Steuerfuss und hohen Investitionen zumindest ausgeglichen oder sogar positiv gestaltet werden. Auch die Liegenschaftssteuer soll unverändert bei 0,75 Promille angesetzt werden.

Die Gemeindeversammlung beginnt um 20.15 Uhr, im Anschluss offeriert die Gemeinde allen Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern einen Apéro. (rs)

Scuol: Saisonstart mit Auszeichnung

Motta Naluns Die Schneefälle und tiefen Temperaturen der letzten Tage haben auch in Scuol zu einer merklichen Entspannung geführt. Wie geplant startet das Skigebiet Motta Naluns am kommenden Wochenende mit einem eingeschränkten Angebot in die neue Wintersaison. Laut einer Mitteilung der Bergbahnen Motta Naluns Scuol-Ftan-Sent AG sind für den Saisonstart die Haupt-Zubringerbahn, die Gondelbahn Scuol sowie im Skigebiet selbst die beiden Sesselbahnen Naluns und Clünas in Betrieb. Im Gebiet der Bergstation Motta Naluns ist auch das Kinderland «Nalunsin» offen. Für die beiden Tage über das Wochenende vom 8. und 9. Dezember sind Ein- und Zweitagespässe zu einem reduzierten Preis erhältlich.

Am Samstag, 15. Dezember, starten die Bergbahnen Motta Naluns den re-

gulären, durchgehenden Winterbetrieb mit Apéro und der Möglichkeit, bei der Bergstation kostenlos die neusten Skimodelle testen zu können. Während der Saison finden vier Schneesportshows mit Beteiligung der Schneesportschulen Scuol, Ftan und Element statt. Eine davon, jene vom 1. Februar, kombiniert die Show mit der traditionellen Schneeparty, mit Live-Bands und Mode-Show.

«Ski resort.de», das weltweit grösste Testportal für Skigebiete, testete im vergangenen Winter über 120 Gebiete in elf Ländern. In der Kategorie «Skigebiete bis 80 Kilometer Pisten» wurde Motta Naluns als eines der besten Angebote ausgezeichnet. Der Testbogen umfasste 18 Beurteilungskriterien. Darunter Parameter wie die Schneesicherheit, die Familienfreundlichkeit oder das Angebot an Skihütten. (jd)

Bauen für ein attraktives Seeufer

Silvaplana Derzeit wird am Silvaplannersee in Sils/Segl mit einem Bagger ein weiteres Teilstück des Ufers ökologisch aufgewertet. Das ehemals mit Holz verbaute Ufer weicht einem naturnah gestalteten Flachufer mit vorgelagerten Kiesbänken. Dies kommt etwa Fischen und Vögeln zugute, weil sie zusätzliche, wertvollen Lebensraum erhalten. Aber auch die zahlreichen Spaziergänger profitieren. Für sie wird der Blick vom neu erstellten Holzsteg auf das natürlich gestaltete Ufer zum eindrücklichen Landschaftserlebnis.

Als Ersatz für die betroffenen Bootsangestellten werden ausserdem genügend neue, besser erreichbare und ausgestattete Bootsanlegestellen in der bestehenden Anlage in der Bucht beim Beach Club errichtet. Die Bauarbeiten werden sorgfältig ausgeführt und von einem Umweltfachmann begleitet.

Die Uferaufwertung wird finanziell – neben der Gemeinde – von Bund und Kanton, vom Fonds Landschaft Schweiz, von der Sophie und Karl Binding Stiftung sowie der Paul Schiller Stiftung, der Pro Lej da Segl sowie der Vogelwarte Sempach getragen. Bereits im Herbst 2011 wurde ein erstes Ufer-

stück in gleicher Weise ausgestaltet und ein attraktiver Holzsteg als Alternative zum Uferweg errichtet. Die einheimische Bevölkerung und die Touristen reagierten darauf sehr positiv. Das hat die projektverantwortliche Gemeinde und ihre Partner, die Pro Lej da Segl und die Vogelwarte Sempach, zusätzlich motiviert, wie vorgesehen auch das zweite Uferstück zu renaturieren und ökologisch und landschaftlich zugunsten von Natur und Mensch zu gestalten. Das Silvaplannerseeufer ist mit dem Delta der Fedacla sowie den angrenzenden Flachmoorflächen sehr wertvoll für die Natur. Zahlreiche gefährdete Vögel ruhen sich hier während ihrer langen Flugreise über die Alpen aus. Für viele Tierarten, etwa für das gefährdete Braunkehlchen oder die stark gefährdete Sumpfschrecke, dient das Gebiet im Sommer zur Fortpflanzung. Nach der ersten Uferaufwertung brütete diesen Sommer gar eine Zitronenstelze im Gebiet – eine ornithologische Sensation. Für die genannten Tiere sind die Störungen durch Besucher heikel, die sich abseits des Holzstegs und der befestigten Wege aufhalten. (Einges.)

Berninabahn als China-Puzzle

Rhätische Bahn Über eine belgische Internet-Auktion ersteigerte sich Günther Klebes aus Erlangen ein Telefonkarten-Puzzle aus China. Dieses zeigt einen Triebwagen der Berninabahn, aufgenommen 2008 von einem unbekannten Fotografen zwischen Lagalb und Ospizio Bernina. Das Interesse an diesem ungewohnten Sujet war al-

lerdings sehr gering. Klebes bot als einziger mit und ersteigerte sich das Puzzle für einen Euro. Alleine die Portokosten übertrafen den Kaufbetrag um ein Vielfaches.

Nicht selten sind auf chinesischen und japanischen Briefmarken und Telefonkarten Bahnen, vorzugsweise Lokomotiven europäischer und amerikanischer Herkunft abgebildet. Meist ohne für die Bilder rechtmässig Urheberrechte zu bezahlen. Gerade dies wäre zumindest für den jeweiligen Fotografen durchaus lohnenswert, betrachtet man das riesige Einzugsgebiet chinesischer Telekom-Unternehmen. (Einges.)



Der neue Fahrplan bringt vor allem im grenzüberschreitenden Postautoverkehr zwischen Zernez und Mals im Südtirol einige Änderungen.

Punktuelle Verbesserungen in Südbünden

Am Sonntag ist Fahrplanwechsel

Der neue Fahrplan bringt für den Kanton Graubünden Verbesserungen. Im Engadin und dem Val Müstair gibt es bei Postauto und Engadin Bus Anpassungen. Das Bahn- und Busfahren wird allerdings erneut teurer.

STEPHAN KIENER

Morgen Sonntag tritt der neue Fahrplan in Kraft. Er bringt vor allem punktuelle Verbesserungen bei Bahn und Bus. Im Rahmen der Fahrplan-Vernehmlassung konnten Änderungsvorschläge eingereicht werden, die in Zusammenarbeit zwischen den regionalen Fahrplanpräsidenten und den Transportunternehmungen besprochen wurden. Von 120 bearbeiteten Anträgen konnten rund 55 % positiv beantwortet werden. Der Fahrplan 2013 gilt vom 9. Dezember 2012 bis zum 14. Dezember 2013.

Grenzüberschreitende Anpassungen Der Blick auf die Fahrplan-Verbesserungen in Südbünden zeigt, dass vor allem im Busbetrieb Anpassungen vorgenommen wurden. Im Unterengadin, Val Müstair und in Verbindung zum Südtirol sind auf den Postautolinien zahlreiche Veränderungen erfolgt. Auf der Strecke Zernez-Müstair-Mals kann

dank der verstärkten Kooperation mit dem Südtirol der Fahrplan in der Zwischensaison und im Winter ausgebaut werden. Der Kurs Zernez ab 10.32 Uhr fährt neu auch im Winter und damit ganzjährig. Kurs 4 um 08.03 Uhr fährt neu täglich Mals-Zernez, ebenso Kurs 20 um 16.03 Uhr. Beide waren bisher nur in der Sommersaison unterwegs. Kurs 2 fährt neu bereits ab Mals um 06.57 Uhr von Montag bis Samstag ganzjährig (bisher nur in der Sommersaison). Von Müstair nach Mals fährt nun von Montag bis Samstag eine Frühverbindung um 06.32 Uhr und der Kurs 1 fährt bereits um 07.01 Uhr in Müstair ab. Im Gegenzug verkehrt der Kurs 2 an Sonntagen erst ab Müstair um 07.23 Uhr und der Kurs 25 endet in der Sommersaison bereits in Müstair um 19.23 Uhr statt wie bisher in Mals.

Auf der Strecke Scuol-Ftan sind für den Sommer Anpassungen erfolgt. Die Verbindungen um 06.50 Uhr ab Scuol Clozza und um 07.10 Uhr ab Ftan cumün verkehren auch an Sonn- und Feiertagen. Scuol-Vulpera-Tarasp wird im Winter eine zusätzliche Verbindung um 10.45 Uhr (Tarasp Fontana, postastazion) und um 11.00 Uhr von Scuol stazion nach Tarasp Fontana geführt.

Studentakt Scuol-Samnaun

Auf der Strecke Scuol-Martina-Samnaun besteht neu täglich ein Studentakt zwischen 07.30 und 19.30 Uhr res-

pektive von 09.10 bis 19.10 Uhr. Anpassungen des Fahrplans gibt es auch auf den Kursen Scuol-Sent-Sur En. Die Linie Mals-Nauders wird bis Martina verlängert und verkehrt im Stundentakt. Neu ist diese Strecke in den Schweizer Tarif aufgenommen, sodass auch das GA, das BüGA, das Halbtax, Tageskarten, der GraubündenPass und alle übrigen Pauschalfahrausweise auf dieser Strecke gültig sind.

Auch im Oberengadin sind Anpassungen erfolgt: Der Bus Maloja-St. Moritz – Pontresina, der bisher um 06.31 Uhr abfuhr, tut dies jetzt schon um 06.25 Uhr, damit die Schüler rechtzeitig in die Academia Engiadina kommen. Die Kurse 14.08 Uhr ab St. Moritz und 16.08 Uhr ab Chiavenna verkehren neu ganzjährig.

Tarifierhöhungen

Zugleich mit dem Fahrplanwechsel erfolgt schweizweit ein Preisaufschlag. Dies vor allem bei den Abonnementen, allerdings nicht bei allen. Einzelbillette schlagen in der Schweiz in der 2. Klasse um durchschnittlich 3 Prozent auf, in der 1. Klasse sogar um 6,5 Prozent. Die Zeitschrift K-Tipp hat seit 1999 die Tarifierhöhungen im öffentlichen Verkehr angeschaut. Demnach betragen die Erhöhungen in dieser Zeitspanne je nach Abo- und Billettwahl zwischen 16,7 und 48,6 Prozent. Von 1999 bis heute ist beispielsweise das Retourticket St. Moritz – Zürich um 28,1 Prozent teurer geworden.

Kinderuniversität geht in die zweite Runde

Hinter der Engadiner Kinderuniversität steckt die Idee, den Neigungen und Interessen der Kinder eine Plattform zu geben. Zudem soll eine Lücke zu den Angeboten im Bereich Sport und Musik geschlossen werden. Das neue Angebot hat

reges Interesse ausgelöst. Bereits nach zehn Tagen seien die Vorlesungen praktisch ausgebucht gewesen, auch die für Biologie und Alte Sprachen im Frühjahr, so Jochen Flury, Verantwortlicher der Engadiner Kinderuniversität. (Einges.)



Die Kinderuniversität vermittelt spannende Einblicke in die Physik des Velofahrens

Inserate-Annahme
081 837 90 00



IN DEN GEMEINDEVORSTAND



FÜR EINEN KONSTRUKTIVEN NEUANFANG

FÜR SAMEDAN, AUS SAMEDAN

SILVANO MANZONI

Verheiratet, 1 Sohn

Chefmonteur Sanitär / Sanitär Pro-
jektleiter bei der F. Duttweiler AG

MIT HERZBLUT
FÜR EIN VITALES SAMEDAN

ANDREA PAROLINI

Verheiratet, 2 Töchter

Zuständiger für Projektmanage-
ment und Kommunikation beim
Engadin Airport

Zu verkaufen in **Celerina**
in grösserer Überbauung kleine, ältere
(Baujahr 1978)

3-Zimmer-Wohnung

sowie Autoabstellplatz in der Tief-
garage. Zum Schätzwert von
Fr. 680 000.–.

Interessenten melden sich unter
Chiffre T 176-787435 bei Publicitas SA,
Postfach 48, 1752 Villars-s/Glâne 1
176.787.435

Pontresina

An zentraler Lage ab sofort zu
vermieten, neue unmöblierte

2½-Zimmer-Wohnung (Erstwhg.)

60 m², grosses Bad mit Dusche und
Whirlpool, Keller mit eig. Waschk.,
etc., rollstuhlgängig, gr. Garten-
sitzplatz, Garagenplatz.

Für Fragen und Besichtigung
Tel. 079 390 14 10
176.787.395

Für Drucksachen

081 837 90 90



Die Druckerei der Engadiner.
www.gammeterdruck.ch St. Moritz

Ab sofort zu vermieten in **Zuoz**
gehobene

3½-Zimmer-Wohnung

an sehr ruhiger, herrlicher Lage mit
toller Aussicht. Balkon, Cheminée,
Keller sowie Einstellplatz.
Fläche 90 m², auf Wunsch teilweise
möbliert. Mietzins Fr. 2500.–
alles inkl.

Für weitere Infos: Tel. 081 834 01 53
176.787.437



Mietwohnungen an spektakulärer
Aussichtslage in St. Moritz Dorf



möblierte 3.5 Zi-Wohnung, ca. 90 m² WF
& 14 m² Balkon, Jahresmietzins inkl. NK &
Garage CHF 57'000

sowie

unmöblierte 4.5- Zi-Wohnung, ca. 120 m²
WF & 14m² Balkon, Jahresmietzins inkl. NK
& Garage CHF 66'000

Die Wohnungen verfügen über ein grosszü-
giges Wohnzimmer mit Cheminée, separate
Küchen, Einbauschränke, zwei Badezimmer,
zwei Balkone sowie zwei Garagenplätze.

ENGADIN REM AG
VIA MAISTRA 2, ST. MORITZ, +41 81 834 45 45
INFO@ENGADIN-REM.CH



SAMEDAN EVENIMENTS
EVENTS

www.samedan.ch



Diskussion zum Thema «Stadt Oberengadin?»

Freitag, 14. Dezember 2012, Chesa Planta, Samedan

Anlässlich der Vernissage des Updates der iApp
«Samedan baut» lädt die Gemeinde Samedan und
die Edition Hochparterre zu dieser Diskussion ein.
Wie lässt sich die galoppierende Raumentwick-
lung im Engadin in geordnete Bahnen lenken? Was
bedeutet die Zweitwohnungsinitiative für Samedan,
was für die Region? Wie allgemeine, wie Einzelinter-
essen in der Raumplanung abwägen?

Inputreferat, Red und Antwort: Christian Wagner,
Architekt, Bauberater, Ortsbildplaner und Professor
HTW Chur und Leiter Abteilung Siedlungsplanung
Fachbereich für nachhaltige Nutzung des alpinen
Lebensraumes. Die Fragen stellt Roderick Hönig,
Leiter Edition Hochparterre und Architekt.

Anschliessend sind Sie zum Apéro in La Tuor ein-
geladen wo die Künstlerin Maya Lalive ihre Werke
präsentiert.

Datum: 14. Dezember 2012, 18.00 Uhr

Ort: Chesa Planta, Samedan

Eintritt: frei, es ist keine Anmeldung erforderlich.

**HOCH
PART
ERRE**



Sie sind Veranstalter?

Sie benötigen Flyer?
Plakate?

Ein Inserat in der «Engadiner Post»?

Gestaltung und Druck,
alles in einem Haus.
info@gammeterdruck.ch
T. 081 837 90 90 (St. Moritz)
T. 081 861 01 31 (Scul)



Die Druckerei der Engadiner.

Zu verkaufen
brauner Nerzmantel

Gr. 38/40 (M), NP Fr. 9000.–.
Tel. 078 708 57 57
176.787.457

WWW.SPITEX-OBERENGADIN.CH
Spitex Oberengadin/Engadin'Ota

Zu vermieten im Dorfkern
von **Samedan**

Wohnatelier als Ferien- domizil mit Garten

In Jahresmiete, 1 Loftraum
mit 2 Schlafzimmern, 2 Nasszellen,
100 m², Erstbezug nach Umbau.
Miete Fr. 2200.– mtl. exkl. NK,
Bezug ab sofort.
Telefon 079 634 33 05
176.787.449



Total. Lokal. Digital

Lesen Sie die «EP/PL» als **komplette Ausgabe** auf Ihrem iPad
oder PC / Mac

- «EPdigital» ist an den Erscheinungstagen ab 05.30 Uhr verfügbar.
- Sie scrollen oder klicken sich durch die Seiten, lesen Artikel und Inserate wie gewohnt mit der Möglichkeit, diese per Mail zu verschicken oder via Facebook und Twitter zu teilen.
- Sie können direkt auf Links zugreifen, einen Monat zurück alte Ausgaben lesen und vieles mehr.

Engadiner Post
POSTA LADINA

Jetzt 1 Monat gratis testen!

Vom 29. November 2012 bis
7. Januar 2013 testen Sie
«EPdigital» gratis.

Die «EPdigital» – App für Ihr iPad
erhalten Sie kostenlos im
AppStore. Der Zugang zur
«EPdigital»-Version für Ihren
PC / Mac erhalten Sie unter
www.engadinerpost.ch/digital

Wenn das Musikzimmer zum Rennbüro wird

Ein Augenschein bei Angela Nussbaum und ihrer Crew im Alten Schulhaus

Ein Team will mehr Fahrbewilligungen, andere Besuchr wollen ihre VIP- oder Gästetickets abholen. Im Rennbüro der St. Moritzer Weltcuprennen gibt es viele Wünsche.

STEPHAN KIENER

Die Sonne scheint durchs hohe Fenster, die Vorhänge sind nur leicht zugezogen. Warmes Licht erfüllt das Musikzimmer im Alten Schulhaus in St.Moritz-Dorf. Musikalisches ertönt zurzeit jedoch nicht in diesem Raum. Vielmehr ist das Zimmer als «Rennbüro» angeschrieben. Im Raum sitzen und bewegen sich drei adrett gekleidete Frauen und zwei Männer in Militäruniform. Und aus einem Funkgerät krächzen Stimmen vom Renngelände, auch hier unten ist man informiert, was oben läuft.

Angela Nussbaum begrüsst mich. Seit fünf Jahren ist sie im St.Moritzer Sportsekretariat tätig und bei den Weltcuprennen fürs Rennbüro verantwortlich, wo es mal ruhiger, mal aber auch hektischer zugehen kann.

Ein schwedischer Betreuer kommt zur Tür rein, holt die Akkreditierungen für sein gesamtes Team ab. Er möchte gerne eine Fahrbewilligung nach Salastrains, doch diese sind beschränkt. Die Schweden trainieren mit den Norwegern, die haben bereits die Fahrbewilligung «im Sack». Dabei bräuchten sie selbst eigentlich gar keine separate, die Norweger wohnen schon auf Salastrains.

Spanien kommt zur Tür rein respektive dessen Teamvertreter. Er will nebst den Team-Ausweisen auch Gästetickets. «Die sind für Begleitpersonen in den einzelnen Mannschaften», erklärt Angela Nussbaum. Marlen Weber händigt sie dem Spanier aus. Die



Angela Nussbaum ist die Ressortleiterin für das Rennbüro beim Ski-Weltcup in St. Moritz.

Foto: Stephan Kiener

Schaffhauserin nimmt eine Woche Ferien, um beim Weltcup in St.Moritz als Voluntari zu helfen. «Ich bin schon bei der WM 2003 dabei gewesen und seither immer wieder», erzählt die Munotstädterin. Das Obereingadin kennt sie mittlerweile bestens.

Die Dritte im Bunde der Frauen im Rennbüro ist Sandra Isler aus Zuoz. Sie ist für das Ticketing der VIP-Gäste zuständig. Das Team ergänzt sich optimal. Die beiden Wehrmänner in Uniform helfen eifrig mit, indem sie Akkreditierungskarten mit den Bändeln ergänzen, damit man sie um den Hals hängen kann. Mit stoischer Ruhe tun sie das. Oder reparieren schnell ein defektes Sieb bei der Kaffeemaschine.

Friedrich Möhr und seine Kameraden aus der vierten Kompanie des Geb Inf Bat 77, einer Einheit der Brigade 12, sind im WK in S-chanf stationiert und in St.Moritz zwei Wochen für den Weltcup und Europacup im Einsatz.

Die Beratung am «Schalter» geht weiter, Ausweise werden abgegeben. Die Franzosen wollen wissen, wo die Trainingspiste auf Corviglia ist. Marlen Weber zeigt sie auf der Info-Karte. Alles geschieht ruhig, selbst dann, wenn die Mannschaftsvertreter insistieren, um mehr Fahrbewilligungen nach Salastrains zu erhalten («wir brauchen sie unbedingt...»). Man bleibt freundlich,

erklärt die Situation mit dem beschränkten Parkraum im Zielgelände. «Es wird keiner böse, wenn wir das Ansinnen für mehr Bewilligungen ablehnen müssen», sagt Angela Nussbaum.

Eine junge Frau kommt rein, sucht nach Gästetickets für französische Journalisten. Man verweist sie ans Medienzentrum, kurz darauf kommt sie zurück. Das Missverständnis klärt sich auf, es sind keine Sportjournalisten, welche über den Weltcup berichten, sondern eine Truppe, welche auf ihrer Medienreise die Gelegenheit nutzt, um sich die Rennen und das ganze Drumherum in St.Moritz anzuschauen.

2. Liga: Engadiner in den Playoffrängen

Eishockey Die Vorrunde in der 2.-Liga-Gruppe 2 der Eishockeyaner ist mit den Wochentagspartien beendet worden. Nach der Hälfte des Qualifikationsprogrammes liegen die beiden Engadiner Teams als Dritter und Vierter in den Playoffrängen (erste vier Teams). Leader Weinfelden ist mit fünf Punkten Vorsprung klar voran und hat bisher einen überzeugenden Eindruck hinterlassen. Prättigau-Herrschaft folgt nicht überraschend als Zweiter, Trainer Dusan Halloun hat aus den jungen Spielern eine schlagkräftige Equipe geformt. St. Moritz ist trotz schlechterer Tordifferenz vor Engiadina klassiert, weil die Obereingadiner die direkte Begegnung gewonnen haben. Hinter den vier Mannschaften auf den Playoffrängen lauert der EHC Wallisellen mit drei Punkten Rückstand auf Ausrutscher der vor ihm liegenden Teams. Eher enttäuschend das bisherige Abschneiden des letztjährigen Playoffteilnehmers Rheintal, der mit sieben Punkten Rückstand auf die Engadiner auf Platz 6 folgt. Im hinteren Tabellenbereich ist Kreuzlingen-Konstanz mit nur einem Zähler bereits abgeschlagen,

obschon die Thurgauer am Mittwochabend Prättigau-Herrschaft mehr als forderten und zu Beginn des Schlussdrittels noch in Führung lagen.

Am Wochenende beginnt die Rückrunde. Beide Engadiner Mannschaften treten auswärts an: St. Moritz heute um 17.45 Uhr beim EV Dielsdorf-Niederhasli. Der CdH Engiadina spielt um 20.00 Uhr beim Kantonsrivalen Lenzerheide-Valbella. (skr)

2. Liga, Gruppe 2, die Resultate der Wochentags-spiele: Lenzerheide-Valbella – Illnau-Effretikon 7:8; Wallisellen – St. Moritz 1:6; Kreuzlingen-Konstanz – Prättigau-Herrschaft 2:3; Dielsdorf-Niederhasli – Rheintal 5:3. Die Partien vom Samstag, 8. Dezember: Wallisellen – Prättigau-Herrschaft (17.00); St. Gallen – Rheintal (17.30); Dielsdorf-Niederhasli – St. Moritz (17.45, Erlen Dielsdorf); Kreuzlingen-Konstanz – Weinfelden (20.00); Lenzerheide-Valbella – Engiadina (20.00, Dieschen Lenzerheide).

1. SC Weinfelden	10	9	0	1	0	67:17	28
2. Prättigau-Herrschaft	10	7	1	0	2	50:21	23
3. EHC St. Moritz	10	6	1	1	2	40:37	21
4. CdH Engiadina	10	6	1	1	2	53:36	21
5. EHC Wallisellen	10	6	0	0	4	36:36	18
6. SC Rheintal	10	4	1	0	5	28:33	14
7. Lenzerheide-Valbella	10	3	1	0	6	33:42	11
8. EHC St. Gallen	10	3	0	1	6	45:57	10
9. Dielsdorf-Niederhasli	10	3	0	0	7	32:50	9
10. EHC Illnau-Effretikon	10	3	0	0	7	33:44	9
11. Kreuzlingen-Konstanz	10	0	0	1	9	21:65	1

Leader Samedan spielt um 19.30 Uhr gegen Bregaglia und um 20.00 Uhr kann Zernez zu Hause gegen Powerplayer Davos antreten. Schliesslich spielt Poschiavo gegen Silvaplana-Sils. Den Abschluss bildet morgen Sonntag die Partie Powerplayer Davos gegen den EHC Samedan. (skr)

3. Liga: Sechs Partien am Wochenende

Eishockey Am Wochenende stehen in der Gruppe 1b der 3.-Liga-Meisterschaft sechs Partien auf dem Programm. Bereits am Freitagabend spielten Bregaglia und La Plaiv (nach Redaktionsschluss). Heute Samstag empfängt Celerina um 16.30 Uhr HC Albula (Bergün/Filisur). Der ungeschlagene

Souveräner Auswärtserfolg

Eishockey 2. Liga: Wallisellen – St. Moritz 1:6

Mit der besten Auswärtsleistung kam der EHC St. Moritz zum Vorrundenabschluss beim Playoff-konkurrenten Wallisellen zu einem klaren 6:1-Sieg.

STEPHAN KIENER

Punktgleich waren sie vor der Direktbegegnung zum Abschluss der Vorrunde: Der EHC Wallisellen empfing auf dem offenen Eis in der Zürcher Vortortsgemeinde den zuletzt nicht immer überzeugenden EHC St.Moritz. Eine schwierige Partie wartete auf die Engadiner, welche zum Wochentags-Auswärtsspiel erstmals in dieser Saison auf den nach seinem Fussbruch wieder genesenen Silvio Mehli (zwei Skorerpunkte) vertrauen konnten.

Die konsequent mit nur fünf Verteidigern, aber vier Sturmreihen spielenden St.Moritzer agierten konzentriert aus einer kompakten Defensive heraus schnell nach vorne. die Kombinationen klappten, die Pässe kamen beim Mitspieler an. Im Startdrittel blieb es gegen einen starken Gegner zwar beim 0:0, doch ab der 21. Minute übernahmen die Engadiner das Zepter resultatmässig. Innert knapp sieben Minuten trafen sie dreimal und das erste Tor der Zürcher (29. Minute) korrigierte die Crameri-Equipe gleich mit dem 1:4 (30.). Die Engadiner liessen defensiv wenig zu: «Wir haben zwischen der roten und blauen Linie zugemacht», sag-

te Coach Adriano Costa. Nach zwei Dritteln wiesen die Gäste so einen beruhigenden Dreitrevorsprung auf. Die St. Moritzer zogen die Pace durch, spielten ruhig und sicher. Zwei weitere Tore im Schlussdrittel sorgten in einer fairen und gut geleiteten Partie für den komfortablen Auswärtserfolg.

Es war eine gute Leistung der jungen Engadiner Mannschaft, die in Wallisellen aus verschiedenen Gründen (Arbeit, Schule oder gesperrt) auf immerhin fünf Stammspieler verzichten mussten. Coach Adriano Costa lobte die «starke Teamleistung». Die Lasten seien gut auf alle Formationen verteilt gewesen. Heute spielt der EHC St. Moritz beim EV Dielsdorf-Niederhasli (17.45 Uhr).

Pro Renntag müssen Akkreditierungen für rund 400 VIPs ausgestellt werden, insgesamt sind es rund 2500 Ausweise, die beim Weltcup ihren Abnehmer finden. Selbst die Mitarbeiter der Kantonspolizei brauchen eine Akkreditierung und holen sie auch selbst im Rennbüro ab.

Auch wenn es locker und gelöst zugeht im Rennbüro, lustigere Anekdoten sind eher selten. Aber es gab sie in all den Jahren. «Wir hatten schon Personen, die bei uns ihre Skischul-Tickets buchen wollten», schmunzelt Angela Nussbaum. «Oder ein separates Podest, damit die Kinder beim Rennen mehr sehen...», ergänzt Marlen Weber.

Am meisten zu tun hat die Crew im Rennbüro meist am Anreisetag und nach den Rennen. Das heisst vor den folgenden Mannschaftsführersitzungen. Da hat fast jedes Team und jeder Offizielle sein Anliegen, erzählt Nussbaum.

Die Sonne scheint nun kurz nach 15 Uhr direkt ins Musikzimmer, leise ist der Vertreter Monacos ins Rennbüro getreten. In schönstem Schweizerdeutsch fragt er nach den Akkreditierungen für seine Equipe. Zwei aus einem einheimischen Sportgeschäft suchen nach Ausweisen fürs VIP-Zelt. Niemand weiss etwas davon, doch nach zwei Telefonaten ist auch das geklärt.

Eine ganz normale Stunde im Rennbüro von Angela Nussbaum, Marlen Weber und Sandra Isler.

Super-G und Riesenslalom

Beim Damen-Ski-Weltcup der Frauen sind heute ein Super-G und morgen der Riesenslalom geplant. Gestern stand die Super-Kombination (Super-G/Slalom) auf dem Programm. Das Rennen wurde nach Redaktionsschluss dieser Ausgabe ausgetragen. (ep)



Auch mit vereinten Kräften kann der St. Moritzer-Stürmer (heller Dress) kaum gebremst werden.

Archivfoto Stephan Kiener

Exklusive Miet- und Eigentumswohnungen



Beratung & Verkauf:
Tel. +41 81 842 76 60
puntschella-pontresina.ch

Zu vermieten in Zuoz ab sofort oder nach Vereinbarung für mind. ein Jahr oder länger schöne

2-Zimmer-Wohnung

möbliert, moderner Standard (TV-Satellit, Abwaschanlage, Parkplatz etc.). Miete Fr. 1200.– inkl. NK.
Telefon 079 417 07 28

176.787.373

Wir vermieten ganzjährig ein Ladenlokal mit einem Büroraum

und eine **Wohnung** an der Hauptstrasse im Zentrum von **Samedan**.
Anfragen unter Tel. 081 851 04 40 oder Tel. 079 344 02 19

176.787.464

PIZZERIA & BOWLING
Serlas-Parc / S-chanf
www.serlas.ch
081 659 00 01

NEU



SINCE 1893

Golf Restaurant Samedan ist wieder offen

Öffentliches Restaurant
Mittagsmenü ab Fr. 22.–

Ab Samstag, 8. Dezember jeden Samstagabend: Fondue Chinoise à discrétion.
Reservation erforderlich

Ein «Hole in One» auch im Winter
Ideal für Anlässe aller Art
Montag Ruhetag

A l'En 14, 7503 Samedan, Tel. 081 851 04 69
www.golfrestaurant-samedan.ch

176.787.290



KiBE
Kinderbetreuung
Engadin

Der Verein KiBE Kinderbetreuung Engadin ist im Oberengadin der Ansprechpartner für die familienergänzende Kinderbetreuung. In unseren drei Kinderkrippen in St. Moritz, Samedan und Zuoz sowie in verschiedenen Tagesfamilien bieten wir mehr als 150 Kindern ein zweites Zuhause.

Für die Kinderkrippe Muntanella in St. Moritz suchen wir zur Ergänzung unseres Teams eine

Fachfrau Kinderbetreuung, Kindergärtnerin oder Primarlehrerin

als Miterzieherin für die Betreuung einer altersgemischten Kindergruppe mit 12 Kindern.

Stellenantritt: ab sofort oder nach Vereinbarung
Stellenpensum: 60 – 100 % nach Absprache

Wir freuen uns auf eine fröhliche, naturverbundene und einsatzfreudige Kollegin!

Jugendlichen bieten wir zudem die Möglichkeit, ab dem 1. August 2013 ein einjähriges

Krippenpraktikum

zu absolvieren. Dieses dient der Vorbereitung auf eine anschliessende Berufslehre oder auf eine weitergehende Schule.

Sind Sie interessiert? Dann senden Sie uns bitte Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bis spätestens Mitte Dezember an:

KiBE Kinderbetreuung Engadin

Quadratscha 1 · Postfach 6 · 7503 Samedan

Bei Fragen gibt Regula Degiacomi, gerne Auskunft
Tel 081 850 07 60.

www.kibe.org

In **Champfèr** zu verkaufen evtl. zu vermieten

2½-Zi.-Wohnung oder Büro

Ausschliesslich als Erstwohnung! Sehr schön ausgebaut und sonnig. VP: Fr. 800 000.– inkl. 1 Autoeinstellplatz.

Anfragen an Telefon 079 621 74 94

176.787.034

Zu vermieten

5½-Zimmer-Maisonette-Wohnung

in **S-chanf**, 140 m², sonnige Arvenstube, moderne Küche, Esszimmer, 4 grosse Zimmer, Bad/WC und Dusche/WC, Estrich, Keller, Garagenbox und PP.

Telefon 079 512 16 81

176.787.342

S-chanf

An ruhiger und sonniger Lage vermieten wir in kleinem MFH per 1. April 2013 oder n. V. sehr schön ausgebaute und grosse

4½-Zimmer-Wohnung

im EG mit Sitzplatz, Lärchenparkett, Bad/WC, Dusche/WC, mod. Naturholzküche, Cheminée und sep. grosser Keller-/Disponibelraum.

Miete inkl. NK Fr. 2380.–
Auto-Einstellplatz Fr. 120.–

Valär + Klainguti SA, 7524 Zuoz
Telefon 081 851 21 31

176.787.403



Klein, aber ho ho ho

Der 2. **WEIHNACHTSGARTEN** hat es in sich:

Romantischer Basar, Geschenkideen und Feines an der Feuerstelle.

Willkommen im Hotelgarten am Samstag, 15. Dezember 2012 von 16-20 Uhr.

Der Samichlaus besucht die kleinen Gäste um 17 Uhr.

Kaffeestübli von 16-18 Uhr mit dem Engadiner Zitherspiel im Hotel Steinbock.

Hotel Walther & Hotel Steinbock
Familie Thomas Walther
7504 Pontresina 081 839 36 36
www.hotelwalther.ch www.hotelsteinbock.ch

«Engadiner Markt – Il marchà» – die neue Rubrik für private Kleinanzeigen. Jeden Dienstag in der Engadiner Post/Posta Ladina. Für 20 Franken zu 20 000 Leserinnen und Lesern.

Engadiner Post
POSTA LADINA

Die Zeitung der Engadiner.

8

Wir danken unseren Kunden herzlich für Ihre Treue und wünschen eine schöne Weihnachtszeit.

Ihre Dosch Garage St. Moritz



DOSCH GARAGE ST. MORITZ

Via Maistra 46 | 7500 St. Moritz | Tel. 081 833 33 33 | www.doschgaragen.ch

9

FLORIN



Arvenmöbel
Innenausbau

**GRAZCHA FICH E
BELLAS FESTAS**

Schreinerei
Cho d' Punt 17
7503 Samedan
Tel: 081 852 55 10
Fax: 081 852 17 10

Ladenlokal Ausstellung
Plazzet 16
7503 Samedan
Tel: 081 852 11 67

E-Mail: schreinerei@florins.ch



Noch auf der Suche nach einem schönen Weihnachtsgeschenk?
Ein Jahresabonnement für das Familienbad Zernez!

Info Telefon 081 856 12 95
E-Mail: info@familienbad.ch
www.familienbad.ch

10

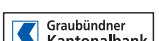
«Engadiner Post/ Posta Ladina»
Adventskalender

Herzlichen Dank an
alle Sponsoren, Partner
und Helfer!

City
St. Moritz Race



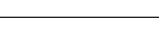
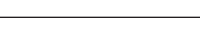
SPONSOREN:



PARTNER:



FOOD & DRINKS PARTNERS:



MEDIENPARTNER:



Susich: Zu vermieten ab sofort

3½-Zimmer-Wohnung

Die Wohnung wurde 2012 neu erstellt.

Interessenten melden sich bei
Heinrich Rest, 7542 Susich,
Telefon 081 862 27 70,
E-Mail: info@rest-admin.ch

176.787.475

**Temporäre Outletfläche
1'300 m2 in St. Moritz**

Einmalige Mietopportunität im Zentrum
von St. Moritz, befristet bis 30. Juni
2013, Mietzins CHF 9'000 pro Monat.
Sabrina Huber, 044 250 52 56 oder
sabrina.huber@hbre.ch freut sich auf
Ihre Kontaktaufnahme.
www.hbre.ch



MONO Restaurant

Wir haben wieder für Sie geöffnet.

Um den gehobenen Ansprüchen des nationalen und internationalen Publikums gerecht zu werden, wurde das MONO Restaurant (ehemals Grischuna) renoviert. Das neue MONO Restaurant ist charakterisiert durch gediegenes, alpines Ambiente.

Lounge & Bar

Geniessen Sie unsere fantasievollen Tapas bei einem Apéro oder lassen Sie den Abend in gemütlichem Ambiente ausklingen. Happy Hour 16.00 bis 19.00 Uhr.

Tischreservierung unter Tel. 081 837 04 04
Via Maistra 17, 7500 St. Moritz, www.monopol.ch

Zu vermieten ab sofort
in **St. Moritz-Bad** eine renovierte

3-Zimmer-Wohnung

mit zwei Bädern. NK und Garage
inbegriffen Fr. 2300.-.
Telefon 081 833 62 67

176.787.391

Einmalige Chance: Zu verkaufen
per Ende 2013 aparte (evtl. chic möbl.)

**4½-Zimmer-Maisonette-
Wohnung**

Wenige Gehminuten zum Dorfzentrum
Samedan. In Mehrfamilienhaus,
oberste Etage mit Lift. Unverbaubare,
ruhige Aussichtslage. Mit Cheminée,
Whirlpool, Dampfbad, Dusche, 2 WCs,
1 Closomat. Grosse Fensterfronten,
Balkon, Autoeinstellplatz, Kellerraum.
VP inkl. Hallenplatz Fr. 1 575 000.-.

Ernsthafte Interessenten erhalten unter
Chiffre L 025-625604, Publicitas SA,
Postfach 48, 1752 Villars-s/Glâne 1,
nähere Auskunft.

025.625.604

DAS ORIGINELLSTE LOKAL IM TAL



WIR haben wieder offen!

Restaurant ab
Freitag, 7. Dezember 2012

Nebensaison-Rabatt!
Gegen Vorweisung dieses Inserates
schenken wir Ihnen bis Donnerstag,
20. Dezember 2012
auf Ihre **gesamte Konsumation**
im Speiserestaurant

10%!!

Inserat ausschneiden und mitbringen.

Öffnungszeiten:
Mi-So jeweils ab 18.00 Uhr

Für Reservationen:
Telefon 081 854 20 40

Neu: TAKE AWAY

Speisekarte unter: www.dorta.ch

RESTORANT + BAR
DORTA
ZVOZ

Silvaplana: Zu vermieten

1-Zimmer-Wohnung

neuwertig, Aussicht auf Berge und
Seen. Miete Fr. 1100.- inkl. NK.

Telefon 081 828 84 80

176.787.436

info@gammeterdruck.ch

Telefon 081 837 90 90

Samedan: Zu vermieten in histori-
schem Engadinerhaus an zentraler,
aussichtreicher Lage geräumige (106 m²)

3½-Zimmer-Wohnung

mit rustikalem Ausbau, Cheminée, eige-
ner Waschmaschine/Tumbler, Kellerab-
teil, Parkplatz. Fr. 2100.- p.M. inkl. NK

Telefon 081 850 02 01

176.787.472

Nachmieter gesucht für

3½-Zimmer-Wohnung

in **Pontresina**. Mit Balkon, Skiraum
und Kellerabteil, Sauna und Hobby-
raum mit Tischtennisplatte zur Mit-
benützung. Miete Fr. 1975.- inkl. NK
und Garagenplatz. Ab 1. Februar 2013
oder früher.

Telefon 081 850 01 63

176.787.362

In **Madulain** zu verkaufen
schön gelegene, komfortable

2½-Zimmer-Wohnung

an ruhiger Lage mit gepflegtem
Innenausbau, Einbauschränke,
Süd-Westbalkon, Kellerabteil,
grosszügige Nebenräume, Garagen-
platz, Baujahr 1989.

Interessiert?

Rufen Sie doch einfach an:

Treuhandbüro Inge Inderst
Curtins 81
7522 La Punt Chamues-ch
Tel. 081 854 17 65
E-Mail: Inderst@bluewin.ch

176.787.343

Zur Ergänzung unseres jungen Teams
suchen wir:

Mitarbeiter / in
50 – 100%

Tätigkeitsbeschreibung:
anspruchsvolle Korrespondenz
Betreuung von Miet- und Kaufliegenschaften
Reparaturen an Mietobjekten koordinieren
Mithilfe bei Marketingkonzepten
Mithilfe im Sekretariat
Mithilfe bei Projektarbeiten

Voraussetzung:
kaufmännische Grundausbildung
min. 3-jährige Berufserfahrung
Erfahrung im Immobilienwesen von Vorteil
sehr gute MS-Office-Kenntnisse
Freude am persönlichen Kundenkontakt
D / I / E / ev. Ro. in Wort u. Schrift
gute Ortskenntnisse im Engadin
Führerschein Kat. B
Bereitschaft zur Samstagsarbeit
diskret, zuverlässig, selbstständig,
belastbar, flexibel, kreativ

Bewerbungen an:
Costa Immobilien AG
Via Chantun Sur 2
7504 Pontresina

T&P immobilien
ENGADIN



Erstwohnungen zu verkaufen

Pontresina

Chesa Graziella	3½-Zimmer-Wohnung	Fr. 820 000.-
Schloss 2A	3½-Zimmer-Wohnung	Fr. 1 556 000.-
La Mandra	2½-, 3½-, 4½-Zimmer-Wohnungen	Auf Anfrage

Madulain

Chesa Lodola	3½-Zimmer-Wohnung	Fr. 720 000.-
	4½-Zimmer-Wohnung	Fr. 1 100 000.-

Via da la Staziun – CH-7504 Pontresina
Tel. +41 81 842 80 88 – Fax +41 81 842 80 89
triacca-engadin@bluewin.ch
www.triacca-engadin.ch

Suche

MÖBLIERTE WOHNUNG IM ENGADIN

(mit Garagenplatz bevorzugt).

Angebote oder Hinweise an **Tel. 079 453 93 63**

Sie haben noch genau
16 Tage Zeit, das passende
Weihnachtsgeschenk
zu finden!
Das wird keine einfache
Aufgabe.

Ein Tipp! Ein Geschenk-Abo der EP/PL passt immer.

Abos: Tel. 081 837 90 80 oder www.engadinerpost.ch/digital



Engadiner Post

POSTA LADINA

Die Zeitung der Engadiner.



Für Drucksachen:

Gammeter Druck AG, St. Moritz
Telefon 081 837 90 90



alpinelodging.ch



Eröffnung der ersten
ALPINE LODGE in Pontresina

TAG DER OFFENEN TÜR

Samstag, 8. Dezember 2012, 14 - 19 Uhr

Herzlich willkommen
Bettina & Richard Plattner-Gerber

Via Seglias 13 · CH-7504 Pontresina (hinter dem Hotel Engadinerhof)
Tel +41 (0)81 842 01 12 · www.alpinelodging.ch

Mit Büchern
durch die
Weihnachtszeit...



Schocher

PAPETERIE BÜCHER PONTRESINA

www.papeterie-schocher.ch
schocher@deep.ch

Tel 081 842 63 89
Fax 081 842 81 31

Publicaziun officiela

Vschinauncha da Samedan

Publicaziun da fabrica

As basand sün l'ordinaziun da la planisaziun pel territori dal chantun Grischun (OPT) art. 45 vain cotres publicheada la seguinta dumanda da fabrica:

Patrun da fabrica:

H. Bodmer & Co. SA
San Bastiaun 5
7503 Samedan

Proget da fabrica:

nouva dumanda, construcziun d'üna chesa d'abiter

Via:

San Bastiaun 5

Nr. da parcella:

1945

Zona da nü:

zona da minz e zona da protecziun dal purtret da vschinauncha

Temp da publicaziun:

dals 10 december 2012 fin als 7 schner 2013

Ils plauns staun ad invista sün la chanzlia cumünela.

Protestas sun d'inoltrer infra il temp da publicaziun a la seguinta adressa: Vschinauncha da Samedan, Plazzet 4, 7503 Samedan

Samedan, 6 december 2012

Per incumbenza da la cumischium da fabrica

L'administraziun da fabrica

176.787.462

Publicaziun officiela

Vschinauncha da Segl

Dumanda da fabrica

Patrun da fabrica:

Intent:

Vschinauncha politica da Segl

Construcziun d'üna chesina d'aspettar la fermeda dal bus San Lurench, parcella nr. 2440, ulteriur territori cumünel, zona da prieveil 2, Segl Baselgia

A partir dal di da la publicaziun da la dumanda, staun ils plauns ad invista düraunt 20 dis illa chanzlia cumünela.

Protestas giuridicas publicas sun d'inoltrer infra 20 dis a partir dal di da publicaziun, tar la suprastanza da Segl.

Segl Maria, ils 6 da december 2012

La suprastanza cumünela

176.787.417

Infuormaziun
stradela regiunela

www.strassen.gr.ch

Medaglia d’argient per üna brüna jaura

Val Müstair La plü gronda exposiziun libra da trimmas razza brüna da l'Europa es quella «der Grosse Preis» (GP) a Sargans. Là po tour part mincha paur e decider svesa che trimmas ch’el voul preschantar, però las plazzas sun limitadas sün 130 armaints. Fingjà ün-desch ons vain fatta quista gronda exposiziun da trimmas a Sargans. Da tschüffer üna medaglia pella plü bella trimma es pro quist’occurrenza üna gronda onur per mincha paur. Dürant tuot quists ons ha pella prüma jada guadagnà Damian Caratsch da Müstair la medaglia d’argient in sia categoria culla trimma Danea. Causa cha’l giuven paur es pel mumaint l’unic chi ha manà üna medaglia in Val Müstair in connex culla plü gronda exposiziun libra da trimmas da l'Europa es eir il plaschair tant plü grond. Per Damian Caratsch es la medaglia d’argient üna grond’onur ed üna exposiziun da trimmas ch’el tgnarà adüna in bun’algordanza. (anr/rd)

Ils victuors (da schnestra): Josef Hofstetter, Entlebuch prüm rang, Damian Caratsch, Müstair, seguond rang.

Forum

Cumpetenza linguistica dals scholars ladins

Sülla pagina d’internet da Wikipedia as poja leger pel pled retschercha la seguinta definiziun: illa scienza in general la collecziun da datas per survgnir infuormaziuns. Üna retschercha a regu-

ard la cumpetenza linguistica da scholars rumantschs da Savla classa es gnüda fatta eir da la Scoula Ota Pedagogica. Ils resultats sun gnüts publichats illas medias tanter oter seguintamaing: «Gesucht: der beste Weg vom Unterengadin ins Gymnasium» obain «Die Resultate sind einfach nicht gut». Schi’s legia però tras in detagl quist stüdi as stoja metter fermamaing in dumonda las metodos da quel ed impustüt eir las analisas chi vegnan fattas da differents exponents illas medias: Perche sun gnüts evaluats pella statistica a regard sbagls be 15 dals 93 texts chi sun gnüts inoltrats da scoulas d’Engiadina Bassa e Val Müstair? In tuot sun gnüts evaluats ses texts da la scoula da Scuol. Perche sun gnüts tschernüts da Scuol be duos texts da scholars cun almain ün genituor rumantsch, adonta cha la majorità dals uffants da quella classa ha almain ün genituor da lingua ruman-tscha? Perche derivan da las scoulas

tradiziunalas rumantschas quatter da totalmaing tschinch texts da scholars cun derivanza da migraziun da la scoula da Scuol e be ün unic d’ün’otra scoula? E co esa pussibel chi’s possa analisar cha a Ramosch nu viva il rumantsch plü uschè sco chi s’ha l’impreschium, cun valütar il text da be ün scolar tschernü casualmaing? Ad analisar ils resultats dal stüdi daja amo fich bleras dumondas avertas. I füss stat allegraivel scha’ls rapports illas medias füssan stats plü disferenz-chats in quista chosa. E dal rest: l’examen d’admissiun pel gimnasi han absolt cun success quatter scholars da l’Engiadina Bassa e na be ün scolar sco rapportà illa Südostschweiz dals 29 november. Duos scholars frequentan uossa l’Institut Otalpin a Ftan, ün l’Academia Engiadina a Samedan ed üna scolara la Scoula Media Evangelica ad Aschera. Mario Rauch, manader da scoula Scuol

Eu sun la glüm dal muond, disch il Segner.

Joannes 8, 12

Repos’in pasch meis char,
l’es düir il tour cumgià,
ma nus nu v'lains cridar,
per tuot il bel stain’ingrazchar.
Alma Denoth-Melcher

Ingrazchamaint

invezza da cartas

Nus ingrazchain da cour per ils numerus muossamaints da condolentscha, per ils pleds da cuffort o la branclada quieta, scha’ls pleds mancaivan per la mort da meis amà hom, nos char bap, sör, bazegner, frar, quinä, pin e barba

Albert Pattis

15.09.1940 – 01.11.2012

Ün cordial grazcha fich – als signuors ravarenda Wille e pader Theodosius Caratsch per il bel funeral ed ils pleds da cuffort – a la pianista ed a las musicas – a tuot ils rapreschantants da las uniuns – a tuot quels chi’ns han sustgnüts illas prümas greivas uras – per las numerusas cartas, ils cranzs, las fluors e donaziuns – a tuots chi’d han accompagnà il char trapassà tras sia vita e sün seis ultim viadi – a tuots chi’d han sustgnü a nus in quist greiv temp Char Albert, char bap, tü’ns mancast!

Scuol, november 2012

Las famiglias in led

176.787.440

Imprender meglder rumantsch	
der, die Schriftsteller, in	il, la scriptur, -a
der, die Autor, -in	l'autur, -a
die Autorenlesung	la prelecziun d'autur
dichten	fer / far poesias
der Dichter	il, la poet, -essa
durchlesen	ler tres / leger tras
das Gedicht	la poesia
die Gedichtsammlung	la collecziun da poesias
eine Geschichte erzählen	quinter / quintar ün'istorgia
lesen	ler / leger
die Lesung	la prelecziun d'autur
schreiben	scriver
der Vers	il vers
vorlesen	preler / preleger

«Sainza invlidar las regiuns periferas»

Debatta a regard il stüdi davart las colliaziuns da trafic

Per incumbenza dal Cussagl Grond ha fat la Regenza ün stüdi davart novas colliaziuns da trafic e classificchè desch progets in trais categorias da priorità. Per quella classificaziun vaivan numerus groncusgliers pac'incletta.

Causa sia situaziun topografica tuocha il chantun Grischun tant pel trafic public sül binari sco eir sün via pro'ls chantuns ils plü mal raggiundschibels da tuot il pajais. Perquai vaiva decis l'on 2006 il Cussagl Grond ün credit da 10 milliuns francs per planisar novas colliaziuns da trafic. Ils ultims ons han deputadas e deputats dal Cussagl Grond inoltrà diversas intervenziuns parlamentarias. Il parlamaint ha incumbenzà a la Regenza da laschar elavurar ün rapport chi evaluescha e conguala ils singuls progets chi existan in Grischun. L'organisaziun da proget mana da Heinz Dudli (pbd, Tschinch Cumüns) ha preevaluà ils singuls progets e fat propostas co als finanziair. La finamira da quists stüdis dals progets d'eira da stimar ils cuosts ed il nüz dals singuls progets. La Regenza ha valütà ils resultats e classificchè ils progets in trais categorias da priorità A, B e C (vaira chaistina). Quella classificaziun ha irrità sco chi's ha dudi in mardi a chaschun da la debatta d'entrada da quist stüdi a divers groncusgliers.

«Dond la rain als pajais vaschins»
Eir il president da la cumischiun predeberanta Markus Clavadetscher (pld, Domleschg) ha nomnà quista classificaziun «problematica». A seis avis s'ha-



Ils groncusgliers han criticchè cha la Regenza favorisescha cul stüdi davart las colliaziuns da trafic unicamaing las colliaziuns da Tavo e Cuaira in direcziun nord.

ja mancantà la schanza da preschantar perspectivas per l'avegnir, «sco pretais ill'incumbenza Feltscher dal 2009». Georg Fallet (pcd, Val Müstair) ha deplorà cha'l stüdi priorisescha be las colliaziuns da Cuaira e da Tavo vers nord. El as vess giavüschà ün'avertüra vers ils vaschins a l'ost ed al süd, nomnadamain la colliaziun da l'Engiadina cul Vnuost chi'd es gnüda sistida. «Cha'l proget Scuol-Landeck dess gnir miss per adüna i'l chaschuot nun es inclegiantaivel», ha'l dit, «il Grischun ha blers giasts sü da l'Italia ed adüna daplù eir

da l'ost da l'Europa.» Da quel avis es stat eir Maurizio Michael (pld, Bregaglia), el ha criticchè chi's detta uschè la rain als pajais vaschins, sco tanter oter eir Philipp Gunzinger (pld, Suot Tasna), Emil Müller (pld, Sur Tasna, suppleant) e Jon Domenic Parolini (pbd, Suot Tasna).

«Nu serrar l'üsch cullas trattativas»
Il cusglier guvernativ Mario Cavigelli ha manzunà cha'ls votums per la debatta d'entrada hajan resguardà per gronda part «ils interess regional e main ils interess chantunals». El ha declarà cha'l

fundamaint pel stüdi d'eira la valütaziun da las colliaziuns pussiblas: «Per tillas realisar forsa ün bel di ston ellas correspuonder a las pretensiuns da Berna. Scha quai es il cas paja la Confederaziun 85 pertschient dals cuosts d'infrastructura, mantegnimaint, ed 80 pertschient per la gestiun e material rollant.» A regard ils progets da colliar l'Engiadina cul Vnuost, respectivamaing cul Tirol austriac ha dit Cavigelli cha las regenzas actualas hajan signalisà da nun avair actualmaing interess da'ls realisar. «Id es bainschi cons-

ciaint cha quels progets nu dvaintan realtà ils prossems 20 ons», ha dit Georg Fallet, «per plü tard esa però tuottüna important da signalisar als responsabels in Austria ed Italia noss interess da collavurar cun els e nu serrar quel üsch.» Mario Cavigelli ha giavüschà dal Cussagl Grond da trattar il stüdi detagliadamaing ed appellà a las deputadas e deputats da signalisar chenüns progets ch'els prioriseschan. «Nus profuondin lura quists progets per tils pudair depositar a Berna», ha dit il cusglier guvernativ. Unanimamaing ha decis il parlamaint grischun d'entrar in fatschenda e da trattar in detagl il rapport davart novas colliaziuns da trafic in Grischun. (anr/fa)

Prüma priorità per la colliaziun svelta a Turich

A la prüma categoria da priorità appartegnan l'acceleraziun dals tragets da las VFF Turich-Cuaira e da la Viafier retica il trajet tras il Partenz cun ün tunnel dal Wolfgang. Eir ün proget da la categoria A es la colliaziun da Cuaira cun Lai ed eventualmaing da Lai ad Arosa. Dals progets da la categoria B, quai sun ils progets chi vegnan per intant sistits e perseguitats eventualmaing plü tard, fan part l'acceleraziun dal trajet da tren da la Surselva, la nouva colliaziun Engiadina-Vnuost ed il tunnel da la VR dad Arosa a Tavo.

Ils progets C sun quels chi nu dessan plü gnir perseguitats inavant, da quels fan part il tunnel dad Andermatt a Sedrun, la colliaziun da Scuol a Landeck e la colliaziun da viafier Bellinzona-Mesolcina-Valchiavenna. (anr/fa)

Numerusas observaziuns ed exposiziuns

Activitats e sportas dal PNS dürant la stagiun freida

D'inviern es il Parc Naziunal Svizzer serrà. Pels ot collavuratuors dal parc nu manca però neir in quist temp la lavur. Daspö l'on 2008 es il center d'infuormaziun dal PNS a Zernez avert eir dürant la stagiun freida.

Vers la fin d'october serra il Parc Naziunal Svizzer (PNS). Fin in mai vers l'Ascensium es il parc serrà dal tuot. Ils unics chi sun d'inviern in gir i'l territori protet sun ils set guardians dal PNS e lur schef Fadri Bott. El declara che servezzan cha'ls guardians praistan dürant l'inviern, cur ch'els nu sun sco d'instà occupats plainamaing culla survaglianza dal parc.

Ils drets mansters pella lavur

«D'inviern prestaina d'üna vart lavuors da mantegnimaint da l'infrastructura i'l parc», disch il schef dals guardians, «i's tratta qua da cuernar las tablas d'infuormaziun, demontar las punts avant chi gnia la naiv, da verer cha las chamonnas sajan pardertas per l'inviern ed eir da cumadar las saivs chi vegnan demolidas da la naiv.» Da prümavaira hana, sco ch'el declara, lura da verer cha las sendas sajan tuottas in uorden e schi fa dabsögn, da tillas reparar e render darcheu accessiblas. «Nos avantag per far quistas lavuors es cha nus eschan da manster falegnams, bos-chers, maranguns, electricists e müraders», manzuna il schef-guardian. El chi deriva da Valchava ha imprais il manster da boscher. Ultra da la lavur in officina sun ils guardians d'inviern eir suvent i'l Parc Naziunal.



Il center d'infuormaziun dal Parc Naziunal Svizzer a Zernez es avert daspö l'on 2008 eir d'inviern.

fotografia: Jon Duschletta

Sustegn pella perscrutaziun

«Da tschella vart faina eir d'inviern gitas i'l territori dal parc», cuntinuescha Fadri Bott. Sün quistas gitas observan ils guardians las bes-chas e las plantas i'l territori protet. Mincha guardian nota tuot sias observaziuns, per exaimpel sch'el vezza bes-chas marcadadas o bes-chas chi's muossan d'inrar i'l territori dal PNS scrivond ün rapport. «Las differentas observaziuns documentaina cun fotografias ed ün da nus archivescha tuot las infuormaziuns ed illustraziuns.» Quistas observaziuns servan a la per-

scrutaziun scientifica da la natüra i'l PNS ed eir per svriver il rapport annual. Ellas pussibilteschan da verer co cha la fauna e la flora i'l parc s'ha sviluppada i'ls ultims ons e da congualar quist svilup cun plü bod.

Grazcha a sinergias cul turissem

Daspö quatter ons es avert d'inviern il center d'infuormaziun dal PNS a Zernez: «Plü bod nu d'eira quai pussibel causa chi gniva massa paca gliedud a til visitar, ma daspö cha la destinaziun turistica Engadin St.Moritz ha eir seis bü-

ros i'l center es quai oter», disch Hans Lozza chi maina il ressort comunicaziun dal PNS, «dürant la stagiun bassa bivgnaintan las collavuraturas da la ESTM ils giasts e tils dan ün'audioguide per visitar nossas exposiziuns.» Il PNS ha ün'exposiziun permanente ed adüna eir üna chi müda. Pel mumaint es quai l'exposiziun davart ils utschels da rapina e las tschuettas. In marz gnarà muossada l'exposiziun 'Utschels da la famiglia dal corv' sco la cratschla o la giazza. «A blera gliedud nun esa amocuntschaint cha l'exposiziun es averta

eir l'inviern, perquai sun dürant quist temp las frequenzas bassas», constata'l, «ma tanter Nadal e Büman ed impustüt dürant las vacanzas da sport vegnan daplü giasts in nos center.» Il PNS ha dombrà ingon bundant 25 000 visitaduors chi han visità il center. «Dürant l'inviern vaina in media var 3000 persunas chi vegnan a verer nossas exposiziuns», conclüda Hans Lozza. Impustüt cur chi'd es trid'ora es il center dal PNS a Zernez na be tenor el üna sporta attractiva. (anr/fa)

Ingüns lets da chüra sün reserva

Sandà Differentes commembers dal Cussagl Grond engiadinais han fat adöver in marcurdi da l'ura da dumondas. Lur dumondas vaivan da far cun sandà e movimaint.

Sco cha Philipp Gunzinger (pld, Suot Tasna) ha dit ha la Regenza decis da sistir fin ils 1. lügl la valütaziun da dumondas per contribuziuns a las investiziuns per lets da chüra. «Quai d'eira gnü motivà cun dir chi saja da sclerir pels ons 2015 e 2020 las prognosas davart la quantità da la populaziun cun ün'età dad 80 ons e daplù», ha'l dit e dumandà, scha quels sclerimaints sajan gnüts fats e scha la decisiun da sistir resta inavant in vigor. Cusglier guvernativ Christian Rathgeb ha declarà cha quai saja inavant il cas, «la finamira resta d'evitar chi gnian s-chaffidas reservas da lets da chüra.» El ha però dit cha'l Chantun sustegna als cumüns chi vögljan s-chaffir structuradas da di e da not. (anr/fa)



CWYLER WERBUNG

NUR WER LIEST, WIRD KLÜGER.

Kompetente Journalisten und Journalistinnen schreiben für Sie in Schweizer Zeitungen und Zeitschriften über Aktualitäten und ihre Hintergründe. Damit Sie besser informiert sind und sich eine eigene Meinung bilden können, Bestellen Sie jetzt per Mausclick ein Probeabo Ihrer gewünschten Zeitung oder Zeitschrift und den Tierkalender auf www.presseabo.ch und mit etwas Glück gewinnen Sie CHF 10'000.- in bar oder Einkaufskarten von Coop City im Gesamtwert von CHF 40'000.-. **Ihre Schweizer Zeitungen und Zeitschriften.**



SCHWEIZER MEDIEN
MÉDIAS SUISSES | STAMPA SVIZZERA | SWISS MEDIA

Aus dem Gemeindevorstand La Punt Chamues-ch

La Punt Chamues-ch Der Gemeindevorstand hat in seiner letzten Sitzung folgende Geschäfte behandelt:

Umbau Chesa Plaz in Chamues-ch: Bei der Chesa Plaz in Chamues-ch ist eine Sicherheitseinzäunung beim bewilligten Autolift vorgesehen. Ebenfalls wird die vorgesehene Zufahrt zum Autolift angegeben. Im von der Gemeinde genehmigten Dienstbarkeitsvertrag besteht ein ober- und unterirdisches Grenzüberbaurecht für die Autoeinstellhalle mit Lift, bei welchem auch die Zufahrt eingetragen ist. Auf Antrag der Baukommission wird beschlossen, die Sicherheitseinzäunung und die Strassenzufahrt inklusive Belag zu genehmigen. Weil in Bezug auf die Parkierung gewisse Bedenken bestehen, wird die Auflage gemacht, dass die Gemeindepazelle Nr. 326 nicht als Parkplatz benutzt werden darf. Beim Anbau mit Lukarne mussten nach einer Baukontrolle gewisse Abweichungen von den bewilligten Plänen festgestellt werden. Nach einer gemeinsamen Besprechung wird der gestalterisch sensible Anbau angepasst und im Sinne der Bauberatung ausgeführt.

Quartierplanung Truochs/La Resgia: Die letzte Zusammenkunft mit dem Projektverfasser, den Quartierplanbeteiligten und den Kommissionsmitgliedern hat am 29. Oktober stattgefunden. Dabei wurden die Ansichten von Projektverfasser Bernhard Müller und der Quartierplanbeteiligten erläutert. Weil keine Einigung zur Ausscheidung der Baufenster und zur Ge-

staltung des Gebiets gefunden werden konnte, sollen anschliessend alle Ideen in die weitere Planung eingebracht werden. Dies unter Berücksichtigung der gegenseitigen Ansprüche und der planerischen Absichten. Um mit der Quartierplanung Truochs/La Resgia weiterfahren zu können, sind nun seitens der Kommission entsprechende Grundsatzbeschlüsse zu treffen. Dabei wird folgendes weitere Vorgehen fixiert: Terminierung einer gemeinsamen Sitzung zwischen der Kommission und dem Projektverfasser Anfangs 2013. Grundsätzliche Genehmigung der Ideen der QP-Beteiligten. Zurückstellung des Hauses Platz in eine zweite Etappe.

Umsetzung Gebietsreform: Am 1. Januar 2015 werden die Kreise aufgelöst. Ausnahmen sind bei Kreisen, welche Zweckverbandsaufgaben wahrnehmen, bis zum 1. Januar 2017 möglich. Um die zukünftige Aufgabenverteilung im Oberengadin und Bergell, im Zusammenhang mit der Gebietsreform, lösen zu können, soll eine Arbeitsgruppe eingesetzt werden. Ziel ist der Aufbau einer Organisation im Oberengadin und Bergell, um die verschiedenen Aufgaben effizient lösen zu können. Von der Gebietsreform ist jede Gemeinde betroffen. Für die Arbeitsgruppe, unter Beizug eines externen Spezialisten, ist pro Gemeinde im Oberengadin und Bergell ein Beitrag von 5000 Franken notwendig. Im Interesse der Sache beschliesst der Vorstand, den erforderlichen Kredit von 5000 Franken

zu sprechen. Dies allerdings mit dem klaren Hinweis, dass anstelle eines Fusionsmodells andere Modelle auszuarbeiten sind (z.B. IG Maloja, Bezirk Maloja).

Vernehmlassung über die Förderung der wirtschaftlichen Entwicklung: Oberstes Ziel der Förderung der wirtschaftlichen Entwicklung ist die anhaltende Stärkung der Wettbewerbs- und Innovationsfähigkeit des Arbeits- und Lebensraums Graubünden und somit die Erhaltung und Schaffung von Arbeitsplätzen sowie Wertschöpfung in allen Regionen. Zur Erreichung dieses Zieles leisten verschiedene Sektoralpolitiken ihren Beitrag. Ein wichtiger Teil davon sind die sich auf das Gesetz über die Förderung der wirtschaftlichen Entwicklung im Kanton Graubünden (GWE) stützenden Massnahmen. Der vorliegende Entwurf für eine Totalrevision des GWE soll zum darin festgehaltenen übergeordneten Ziel, die Attraktivität Graubündens als Wirtschafts-, Arbeits- und Wohnstandort zu erhöhen, beitragen und so ergänzend zu laufenden Reformprojekten anderer Sektoralpolitiken wirken. Die Vernehmlassung des Gemeindevorstandes erfolgt im positiven Sinne und ohne Änderungsvorschläge.

Diverse Beiträge. Folgende Clubs und Anlässe werden finanziell unterstützt: Club da hockey La Plaiv, Donator des Olympia Bobrun St. Moritz – Celerina, Kaufmännische Berufsschule Oberengadin für ausserschulische Anlässe und Veranstaltungen. (un)

Aus dem Gemeindevorstand Samedan

Samedan Der Gemeindevorstand hat an seiner letzten Sitzung die folgenden Themen behandelt:

Kandidatur Olympische Winterspiele 2022: Die Bewerbung um die Olympischen Winterspiele 2022 betrifft die Gemeinde Samedan als Teil der Region Oberengadin generell und als möglichen Standort für Wettbewerbe und Infrastrukturanlagen im Speziellen. Der Gemeindevorstand hat sich deshalb ausführlich mit der Kandidatur auseinandergesetzt und eine Beurteilung vorgenommen. Nach Abwägung der wichtigsten Chancen und Risiken ist er dabei zur Überzeugung gelangt, dass die Region von einer Bewerbung profitieren kann. Die erste Einschätzung des volkswirtschaftlichen Potenzials zeigt, dass die Kandidatur unabhängig vom Vergabeentscheid des IOC positive Impulse auslösen wird. So werden erhebliche Investitionen im Bereich der Infrastruktur angeschoben, die Wettbewerbsfähigkeit gestärkt und der Bekanntheitsgrad als klassische, attraktive Wintersportdestination erhöht. Voraussetzung für eine Durchführung der Spiele ist aber, dass diese ökologisch, ökonomisch und gesellschaftlich nachhaltig sind. Dies bedingt, dass am Konzept der «wahrhaft weissen Spiele» mit einer Rückkehr aller Disziplinen in die Berge auf jeden Fall festgehalten wird. Dabei muss die Bergwelt den Rahmen des Machbaren bestimmen. Neue Anlagen und Infrastrukturen sollen nur dann erstellt werden, wenn sichergestellt ist, dass diese auch nach dem Grossanlass zu wirtschaftlich tragbaren Bedingungen benutzt werden können. Sämtliche Investitionen müssen so angelegt sein, dass sie der Austragungsregion als Lebens-, Wirtschafts- und Erholungsraum langfristigen Nutzen stiften. Ausgehend von dieser Gesamtbetrachtung unterstützt der Gemeindevorstand die Kandidatur für die Olympischen Winterspiele 2022 in St. Moritz/Davos.

Wohnkostenreglement Sozialwesen: Bedürftige erhalten zur Sicherung ihres Lebensbedarfes materielle Unterstützung. Gemäss den Ausführungsbestimmungen zum kantonalen Unterstützungsgesetz ist in der Berechnung

des Lebensbedarfes der ortsübliche Mietzins einer preisgünstigen Wohnung für die entsprechende Haushaltsgrösse zuzüglich Nebenkosten einzubeziehen. Überhöhte Wohnkosten sind nur bis zum nächsten Kündigungstermin, maximal jedoch während sechs Monaten zu übernehmen. Mit dem Ziel der Konkretisierung und Präzisierung dieser Bestimmungen erlässt der Gemeindevorstand ein Wohnkostenreglement, in welchem unter anderem die Obergrenzen für die anrechenbaren Wohnkosten festgelegt werden.

Wochenmarkt Samedan: Seit 2011 wird in Samedan der Dorfmarkt mit grossem Erfolg durchgeführt. Das Konzept des Dorfmarktes hat sich bewährt und trägt viel zur Belebung des Dorfkerns bei. Der Gemeindevorstand begrüsst deshalb die Weiterführung und sichert den Initianten die Unterstützung der Gemeinde auch für das Jahr 2013 zu. Namentlich erfolgt der Auf- und Abbau der Stände durch den Gemeindewerkdienst. Demnach wird der Dorfmarkt wiederum vom ersten Dienstag im Juni bis zum ersten Dienstag im Oktober auf dem Dorfplatz stattfinden. Während des Dorfmarktes wird der Strassenabschnitt Plaz-Plazzin für den Engadin Bus und für den privaten Verkehr gesperrt.

Pachtvertrag Restaurant 21 und Camping Gravatscha: Zwischen der

Bürgergemeinde und der Engadin Airport AG besteht ein Vorvertrag zum Abschluss eines Baurechtsvertrages mit Bezug auf das Restaurant 21 und den Camping Gravatscha. Die Engadin Airport AG beabsichtigt ihrerseits, ab der Wintersaison 2012/2013 beide Betriebe langfristig zu verpachten. Der Gemeindevorstand begrüsst diese Lösung und erteilt die für den Abschluss des Pachtvertrages erforderliche Zustimmung der politischen Gemeinde.

Mittagstisch: Mit der Inbetriebnahme des Dreifachkindergartens Puoz können die Räumlichkeiten des ehemaligen Kindergartens im Mehrzweckgebäude Puoz einer alternativen Nutzung zugeführt werden. In Absprache mit der Schulkommission wird der Mittagstisch der Gemeindeschule darin integriert. Dafür sind Investitionen in der Höhe von 20 000 Franken erforderlich. Bis anhin wurde der Mittagstisch im Eingangsbereich der Sela Puoz betrieben, was aus organisatorischer Sicht mit Schwierigkeiten verbunden war und immer wieder zu Nutzungskonflikten führte.

Arbeitsvergaben: Gestützt auf die Bestimmungen der kantonalen und kommunalen Submissionsgesetzgebung wurden folgende Aufträge an den jeweils wirtschaftlich günstigsten Offerenten vergeben: Lieferung Kommunalfahrzeug an die Kohler Landmaschinen AG, Zuoz, für 245 000 Franken. (pre)

Restwasserentscheid mit Signalwirkung

Graubünden Laut dem Fischerei-Verband SFV hat das Bundesgerichtsurteil zur Restwassermenge im Fall der Miso-xer Kraftwerke Signalwirkung auf alle Kantone. Der SFV kämpft seit Jahrzehnten für die Durchsetzung der in der Bundesverfassung verankerten Restwassermengen. Zusammen mit WWF und Pro Natura hatte der SFV Beschwerde gegen die von der Bündner Regierung und vom Bündner Verwaltungsgericht definierte Restwassermenge eingereicht. Das Bundesgericht hat nun kürzlich den Umweltorganisationen Recht gegeben. Laut Bundes-

gerichtsbeschluss sei bei Unternehmen mit einer soliden Ertragslage eine Produktionseinbusse von acht und mehr Prozent zumutbar. SFV-Zentralpräsident Roland Seiler bezeichnet den Entscheid deshalb auch als sehr wichtig. Das Urteil sei historisch und habe Signalwirkung auf die Kantone. Fast alle Kantone hätten nämlich diesbezüglich noch Handlungsbedarf. Wie richtungsweisend das Urteil aus Lausanne sei, zeige der Umstand, dass das Gewässerschutzgesetz auch im Umfeld der geplanten Energiewende umzusetzen sei, so Seiler weiter. (jd)



Weihnachten naht

In der ganzen Region finden wieder die traditionellen Adventsmärkte statt. Ideale Gelegenheit also, sich mit Weihnachtsgeschenken einzudecken, sich kulinarisch verwöhnen zu lassen oder auch nur durch die stimmungsvollen Märkte zu schlendern und die vorweihnachtliche Atmosphäre zu geniessen. So gesehen diese Woche in St. Moritz. (jd) Foto: Giancarlo Cattaneo

Aus dem Gemeindevorstand Sils

Sils Der Silser Gemeindevorstand hat in seiner letzten Sitzung die folgenden Geschäfte behandelt:

Tourismus: Im Parkhaus Segl/Val Fex werden die besten Fotos aus dem im Sommer durch Sils Tourismus durchgeführten Wettbewerb aufgehängt.

Die Arbeiten im Zusammenhang mit der Verlegung der Ruderbootplätze am Silvaplannersee im Rahmen der ökologischen Aufwertung wurden wie folgt vergeben: Rückbau und Renaturierung bisherige Ruderbootplätze: Firma H. Kuhn, Sils. Erstellung neue Ruderbootplätze: Firma Ming, Sils.

Für den Ersatz der Banden des Eishockeyplatzes bei der Sportanlage Muot Marias wurden 67 830 Franken freigegeben.

Mit der Firma Historika AG wurde ein Vertrag für die Aufstellung einer zweiten Ortsinformations- und Gewerbebetafel im Kassahaus des Parkhauses Segl / Val Fex abgeschlossen.

Raumplanung: Der Gemeindevorstand hat einstimmig beschlossen, eine Planungszone in Sachen Revision Erstwohnungs- und Zweitwohnungsgesetzgebung zu erlassen. Die bestehende Planungszone vom März 2011 in Sachen Hotelumnutzungen soll verlängert werden. Der Gemeindevorstand hat einen vom Planungsbüro Stauffer & Studach erarbeiteten Entwurf für einen Studienauftrag im Zusammenhang mit der Gestaltungsberatung für die Erweiterung der Gewerbezone genehmigt. Es ist ihm ein Anliegen, dass mit Blick auf die für die Gewerbetreibenden entstehenden Kosten eine für eine Gewerbezone verhältnismässige Lösung für die Gestaltung gefunden wird.

Öffentliche Bauten: Die Sanierungsarbeiten an der Abwartswohnung im Schulhaus Champ Segl konnten erfolgreich abgeschlossen werden. Die Gesamtkosten hierfür haben sich auf 155 372 Franken belaufen.

Die Arbeiten für die Leitungserneuerungen und das neue Reservoir in Fex Curtins wurden wie folgt vergeben: Spülbohrungen: Schenk AG, Heldswil, 225 068 Franken; Sanitär-Installationen: Andrea Pedrun, Sils Maria, 63 842 Franken; Baumeisterarbeiten Start- und Zielgraben für grabenloses Verfahren Leitungsverlegung: H. Kuhn AG, Sils Maria, 17 771 Franken; Berstverfahren Ersatz alte Leitungen: TPS AG, Zürich, zu 173 209 Franken.

Der Auftrag für Sanierungsarbeiten an der Strasse nach Grevasalvas wurde der Firma H. Kuhn AG, Sils, als günstigste Offerentin zu 23 800 Franken erteilt.

Für Sondierbohrungen zur gründlichen Abklärung des Baugrundes für die Lawinenmauer in der erweiterten Ge-

werbezone wurden 40 000 Franken freigegeben.

Bei der Fexerstrasse im Bereich Vals kommt es zu geringen Geländever-schiebungen. Der Gemeindevorstand hat entschieden, im Frühling die Situation zu prüfen und allenfalls auch anstelle einer Sanierung eine neue Strassenführung in Betracht zu ziehen. Die Hauseigentümer im betroffenen Gebiet sowie die Vereinigung Pro Fex wurden direkt informiert.

Die Pächter des Restaurants «Beach Club» wollen den Betrieb im Winter geschlossen lassen, da der Umsatz durch den Wegfall vieler italienischer Gäste zusammengebrochen und der Betrieb nicht kostendeckend zu führen sei. Der Gemeindevorstand ist bereit, wenn der Pachtzins bezahlt wird, einmalig eine Schliessung über kommenden Winter zu tolerieren, will im Übrigen aber auf der Einhaltung des Vertrags bestehen.

Baupolizei: Der Baugesellschaft «LADURE» wurde das Gesuch für Sondierbohrungen für eine Wärmepumpenanlage im Quartier Pas-chs bewilligt.

Hans Uoli Gantenbein wurde die Bewilligung für Vergrösserung und Erneuerung des Tores beim Stall Chalc-hais erteilt.

Werkgruppe: In Fex Crasta und in Fex Platta wurde je ein Halb-Unterflurcontainer für Hauskehricht gesetzt. Mit dem privaten Grundeigentümer in Platta konnte eine Vereinbarung für die Stationierung des Containers abgeschlossen werden. Inskünftig kann so die Abfuhr direkt durch den Transporteur Roberto, Pontresina, ausgeführt werden. Die umständliche und aufwendige Abfuhr durch die Werkgruppe und die Zwischenlagerung in der ARA entfallen so.

Wasserversorgung / ARA: Der Gemeindevorstand wählte Fadri Pedrun als Nachfolger für den Ende März 2013 in Pension gehenden bisherigen Klär- und Brunnenmeister Hans Gantenbein.

Diverses: Der Gemeindevorstand hat das Budget 2013 mit einem Defizit von 419 980 Franken in der laufenden Rechnung und mit Nettoinvestitionen von 5 092 500 Franken zu Handen der Gemeindeversammlung vom 7. Dezember 2012 verabschiedet. An der Budgetversammlung soll auch der Vertrag betreffend Vorfinanzierung der Erschliessungskosten im Zusammenhang mit der Erweiterung der Gewerbezone vorgelegt werden.

Folgenden Institutionen beziehungsweise Veranstaltungen wurde ein Beitrag zugesprochen: FIS Slope-style World Cup. (meu)

Info-Seite Engadiner Post

Notfalldienste

Ärzte-Wochenendeinsatzdienst

Falls Haus- oder nächster Ortsarzt nicht erreichbar sind, stehen am Wochenende im Notfall folgende Ärzte zur Verfügung:

Samstag/Sonntag, 8./9. Dezember
Region St. Moritz/Silvaplana/Sils
Dr. med. Rouhi Tel. 081 837 30 30

Region Celerina/Pontresina/Zuoz/Cinuos-chel
Dr. med. Kriemler Tel. 081 851 14 14

Region Zernez, Obtasna, Scuol und Umgebung
Samstag, 8. Dezember
Dr. med. Steller Tel. 081 864 12 12

Sonntag, 9. Dezember
Dr. med. Büsing Tel. 081 864 12 12

Der Wochenenddienst der Region St. Moritz/Silvaplana/Sils dauert von Samstag, 8.00 bis Montag, 8.00 Uhr, für die Region Celerina/Pontresina/Zuoz von Samstag, 8.00 bis Montag, 8.00 Uhr

Wochenenddienst der Zahnärzte

Telefon 144

Notfalldienst Apotheken Oberengadin

Telefon 144

Rettungs- und Notfalldienste

Sanitätsnotruf	Telefon 144
Hausärztlicher Bereitschaftsdienst St. Moritz, 24 h	Tel. 081 833 14 14
Hausärztlicher Bereitschaftsdienst Scuol und Umgebung, 24 h	Tel. 081 864 12 12
Schweizerische Rettungsflugwacht Rega, Alarmzentrale Zürich	Telefon 1414

Spitäler

Klinik Gut, St. Moritz	Tel. 081 836 34 34
Samedan	Tel. 081 851 81 11
Scuol	Tel. 081 861 10 00
Sta. Maria, Val Müstair	Tel. 081 851 61 00

Dialyse-Zentrum Oberengadin

Samedan	Tel. 081 852 15 16
---------	--------------------

Opferhilfe

Notfall-Nr.	Tel. 081 257 31 50
-------------	--------------------

Tierärzte

Dr. med. vet. A.S. Milicevic, Sils

Tel. 081 826 55 60

Dr. med. vet. F. Zala-Tannö und Dr. med. vet. M. Vattolo, Samedan

Tel. 081 852 44 77

Clinica Alpina, Tiermedizinisches Zentrum 7550 Scuol Tel. 081 861 00 88

Dres. med. vet. Wüger Charlotte und Dres. med. vet. Caviezel-Ring Marianne, Scuol

Tel. 081 861 01 61

Dr. med. vet. T. Theus, Müstair

Tel. 081 858 55 40

Auto-Pannenhilfe und Unfalldienst Engadin und Südtäler

Castasegna-Sils	Tel. 081 830 05 91
Julier-Silvaplana-Champfêr	Tel. 081 830 05 92
Champfêr-St. Moritz	Tel. 081 830 05 93
Celerina-Zuoz, inkl. Albula und Bernina bis Hospiz	Tel. 081 830 05 94
S-chanf-Giarsun inkl. Flüela und Ofen bis Il Fuorn	Tel. 081 830 05 96
Guarda-Vinadi	Tel. 081 830 05 97
Samnaun	Tel. 081 830 05 99
Val Müstair bis Il Fuorn	Tel. 081 830 05 98
Puschlav bis Bernina Hospiz	Tel. 081 830 05 95

Selbsthilfegruppen

AI-Anon-Gruppe Engadin
(Angehörige von Alkoholikern) Tel. 0848 848 843

Anonyme-Alkoholiker-Gruppe OE
Auskunft Tel. 0848 848 885

Lupus Erythematodes Vereinigung
Schweizerische Lupus Erythematodes Vereinigung Selbsthilfegruppe Region Graubünden
Auskunft: Barbara Guidon Tel. 081 353 49 86
E-Mail: www.slev.ch

Parkinson
Infos: Daniel Hofstetter, Pontresina
E-Mail: hofidek@bluewin.ch Tel. 081 834 52 18

VASK-Gruppe Graubünden
Vereinigung Angehöriger von Schizophrenie-/Psychisch-Kranken, Auskunft: Tel. 081 353 71 01

Beratungsstellen

Rechtsauskunft Region Oberengadin
Am 1. Samstag im Monat, ohne Januar und April, von 10.00 bis 11.00 Uhr, in St. Moritz (Altes Schulhaus, Piazza da Scoula)

Mediation
Professionelle Vermittlung und Unterstützung in privaten oder öffentlichen Konflikten
Lic. iur. Charlotte Schucan, Zuoz
schucan@vital-schucan.ch Tel. 081 850 17 70

Regionale Sozialdienste Oberengadin/Bergell
Sozial- und Suchtberatung
Franco Albertini, Andreas Vogel, Claudia Galliard, Claudia Vondrasek
A l'En 2, Samedan
Tel. 081 257 49 10
Fax 081 257 49 13

Bernina
Sozial- und Suchtberatung
Franco Albertini
Via dal Poz 87, Poschiavo
Tel. 081 844 02 14
Fax 081 844 21 78

Unterengadin/Val Müstair
Sozial- und Suchtberatung
A. Hofer, C. Staffelbach, H. Stricker
Chasa du Parc, Scuol
Tel. 081 864 12 68
Fax 081 864 85 65

Beratungsstelle Alter und Pflege OE
Karin Vitalini, Mo-Do, 14.00-17.00 Uhr
www.alterundpflege.ch
info@alterundpflege.ch Tel. 081 850 10 50

CSEB Beratungsstelle Chüra –
Pflege und Betreuung, Anna Barbla Buchli, Bagnera 171, Scuol, beratungstelle@cseb.ch Tel. 081 864 00 00

Pro Juventute Oberengadin
Engiadina Bassa
Tel. 081 834 53 01
Tel. 081 250 73 93

Pro Infirmis
Beratungsstelle für Menschen mit Behinderung und deren Angehörige
Ralf Pohlschmidt, Tel. 081 257 12 59
Altes Spital, Samedan Fax 081 850 08 02
Bauberatung: roman.brazerol@bauberatungsstelle.ch

Procap Grischun Bündner Behinderten-Verband
Beratungsstelle Oberengadin/Puschlav/Bergell,
Davide Compagnoni, Tel. 081 253 07 88
Via Nouva 125, 7524 Zuoz, Di und Do 14.00-16.00
Beratungsstelle Unterengadin/Müstair,
Roman Andri, Tel. 081 253 07 89
Purtatscha 6, 7537 Müstair, Di und Do 14.00-16.00

Krebs- und Langzeitkranke
Verein Avegnir:
Beratung für Kranke und Angehörige Tel. 081 834 20 10
Beraterinnen: Franziska Durband und Franca Nugnes-Dietrich
Krebsliga Graubünden: Beratung, Begleitung und finanzielle Unterstützung für krebserkrankte Menschen. Persönliche Beratung nach telefonischer Vereinbarung.
Tel. 081 252 50 90 / info@krebsslga-gr.ch

KIBE Kinderbetreuung Engadin
Geschäftsstelle Tel. 081 850 07 60
Kinderkrippe Chüralla, Samedan Tel. 081 852 11 85
Kinderkrippe Muntanella, St. Moritz Tel. 081 832 28 43
Kinderkrippe Randulina, Zuoz Tel. 081 850 13 42
www.kibe.org, E-Mail: info@kibe.org

Chüra d'uffants Engiadina Bassa
Canorta Villa Milla, Chasa Central, Bagnera 171, 7550 Scuol
canorta.villamilla@gmail.com Tel. 081 862 24 04

Mütter-/Väterberatung Bergell bis Samnaun
Angelina Grazia, Judith Sem
Val Müstair
Silvia Pinggera Tel. 078 780 01 79

Beratungsstelle für Lebens- und Partnerschaftsfragen
Markus Schärer, Peidra viva, Straglia da Sar Josef 3, Celerina
Tel. 081 833 31 60

Kinder- und Jugendpsychiatrie Graubünden
Kinder- und Jugendpsychiatrischer Dienst, Engadin und Südtäler, Cho d'Punt 11, Samedan
W. Egeler, Ö. Koçer-Haenzi Tel. 081 850 03 71

Beratungsstelle Schuldenfragen
Steinbockstrasse 2, Chur Tel. 081 258 45 80

Systemische Beratung/Therapie für Paare, Familien und Einzelne DGSE/systemis.ch
Rita Jenny, Sotvi, 7550 Scuol Tel. 081 860 03 30

Psychologische Beratung IBP (Integrative Körperpsychotherapie)
lic. phil. Susanna Salerno, St. Moritz Tel. 081 834 46 44

RAV, Regionales Arbeitsvermittlungszentrum
A l'En 4, Samedan Tel. 081 257 49 20

BIZ/Berufs- und Laufbahnberatung für Jugendliche und Erwachsene
Sekretariat: A l'En 4, Samedan Tel. 081 257 49 40
– *Oberengadin/Poschiavo/Bergell:*
Francesco Vassella Tel. 081 257 49 44/081 844 14 44
– *Ober-/Unterengadin/Samnaun/Val Müstair:*
Michael Messerli Tel. 081 257 49 41/081 864 73 63

Opferhilfe, Notfall-Nummer Tel. 081 257 31 50

Schul- und Erziehungsberatungen
– *St. Moritz und Oberengadin:* francoise.monigatti@avs.gr.ch Tel. 081 833 77 32
– *Unterengadin und Müntertal:* antonio.preziuso@avs.gr.ch Tel. 081 856 10 19

Heilpädagogischer Dienst Graubünden
Heilpädagogische Früherziehung
– *Engadin, Müntertal,* Silvana Dermont und Lukas Riedo
– *Puschlav, Bergell,* Manuela Moretti-Costa
Psychomotorik-Therapie
– *Oberengadin, Bergell, Puschlav,* Claudia Nold
– *Unterengadin, Müntertal, Plaiv,* Anny Untermährer
Samedan, Surtuor 2, Tel. 081 833 08 85
Scuol, Chasa du Parc Tel. 081 860 32 00
Prada, Li Curt Tel. 081 844 19 37

Ergotherapie
Rotes Kreuz Graubünden, Samedan Tel. 081 852 46 76
Weitere Adressen und Informationen finden Sie unter www.engadinlinks.ch/soziales

Kinotipps

Cinema Rex Pontresina, Tel. 081 842 74 84

Schutzengel



Der deutsche Schauspieler und Regisseur Til Schweiger, vor allem für leichte Komödien bekannt, spielt in seinem neuen Film den ehemaligen Soldaten einer Spezialeinheit, der eine Vollwaise, die Zeugin eines schrecklichen Verbrechens wurde, beschützen muss. Zuerst sind die beiden einander fremd, doch im Lauf ihrer

gemeinsamen Flucht werden sie zu einem unzertrennlichen Paar. Das Mädchen wird vom Tils Tochter Luna Schweiger gespielt, daneben sind die deutschen Promis Heiner Lauterbach und Moritz Bleibtreu zu sehen.

Cinema Rex Pontresina:
Samstag, 8. Dezember, 20.30 Uhr.

Corpo Celeste

Nach zehn Jahren in der Schweiz kehrt die 13-jährige Marta mit ihrer Familie nach Kalabrien zurück und findet sich in dieser für sie fremden Welt kaum zurecht. Im Firmungsunterricht fühlt sich das Kind so gefangen wie der unkonventionelle junge Pfarrer in der Provinz. Erst er vermag es aber, Marta in den Dingen des Lebens zu unterrichten und ihr einen Weg in die Zukunft zu weisen. Der Erstlingsfilm der italienischen Regisseurin Alice Rohrwacher mit Schweizer Wurzeln besticht dadurch, dass er die Welt aus der Sicht eines Kindes zeigt und eine dichte, lebensnahe Stimmung schafft.



Cinema Rex Pontresina: Dienstag, 11. Dezember, 20.30 Uhr im «Film Club 2012 – memories».

Cine Scala St. Moritz, Tel. 081 833 31 55

James Bond – Skyfall



Drittes Bond-Abenteuer mit Daniel Craig als 007, dessen Loyalität zu seiner Chefin M auf eine harte Probe gestellt wird.

Amour

Georg und Anna sind um die 80, kultivierte Musikprofessoren im Ruhestand. Die Tochter, ebenfalls Musikerin, lebt mit ihrer Familie im Ausland. Eines Tages hat Anna einen Anfall – Beginn einer Bewährungsprobe für die Liebe der beiden.



Kino Scala, St. Moritz: Dienstag und Mittwoch, 11. und 12. Dezember, 20.30 Uhr.

Der Hobbit: An Unexpected Journey (3D)



Vorgeschichte zur «Herr der Ringe»-Saga nach dem Roman von J.R.R. Tolkien. Peter Jackson inszeniert in 3D und mit vielen

Stars aus der ersten Mittelerde-Trilogie.

Kino Scala, St. Moritz: Donnerstag und Freitag, 13. und 14. Dezember, 20.30 Uhr, **Schweizerpremiere!**

Soziale Dienste

Spitex
Oberengadin:
Via Nouva 3, Samedan Tel. 081 851 17 00
CSEB Spitex:
Bagnera 171, Scuol, spitex@cseb.ch Tel. 081 861 26 26

Private Spitex
Hausbetreuungsdienst für Stadt und Land. Betreuung, Haushalt und Pflege zu Hause Tel. 081 850 05 76

Prevento, Pflege, Begleitung, Betreuung
Engadin, engadin@prevento.ch Tel. 081 864 91 85
Chur, engadin@prevento.ch Tel. 081 284 22 22

Pro Senectute
Oberengadin: Altes Spital, Samedan 081 852 34 62
Unterengadin: Jordan, Ftan 081 864 03 02

Rotkreuz-Fahrdienst
Sekretariat Alters- und Pflegeheim Promulins Samedan Tel. 081 851 01 11

Veranstaltungshinweise unter

www.engadin.stmoritz.ch/news_events

www.scuol.ch/Veranstaltungen

oder im «Silsen Wochenprogramm», «St. Moritz Aktuell», «St. Moritz Cultur» und «Allegra»

Pontresina Wochentipp

Get Together Party im Rondo

Heute Samstag findet im Rahmen des Nordic Openings in Pontresina die Get Together Party im Rondo statt. Die Türen öffnen um 20.00 Uhr, um 20.30 Uhr beginnt das Langlauf-Podiumsgespräch mit Martin Stupan, Ivo Damaso und Gian Gilli. Anschliessend faszinieren die Eurodancers mit ihrer Modenschau, der Präsentation von diversen Langlaufmarken. Während des ganzen Abends ist Barbetrieb, der Eintritt ist frei! Wir freuen uns auf viele Besucher und wünschen Ihnen viel Spass!

SMS-Lawinenservice-Dienst

Der aktuelle SMS-Lawinenservice-Dienst dient der Dorfbevölkerung von Pontresina zur raschen Information bei der künstlichen Auslösung von Lawinen am Schafberg und Umgebung sowie im Val Roseg. Für den Meldeservice Pontresina Dorf/Schafberg senden Sie eine SMS mit dem Text START LWKPO, für das Val Roseg START LWKRO an die Nummer 963. Um den Dienst wieder zu stoppen, senden Sie den jeweiligen Text mit STOP vorweg. Die Kosten belaufen sich auf CHF 0.50 pro SMS. Informationen zu den regionalen Strassenzuständen, Pisten, Loipen und Wegen finden Sie auf der Website www.engadin.stmoritz.ch. Weitere Informationen und Auskünfte bei der Pontresina Tourist Information Telefon +41 81 838 83 00.

Pontresina Tourist Information
Kongress- und Kulturzentrum Rondo
Tel. +41 (0)81 838 83 00 · pontresina@estm.ch

Generalanzeiger für das Engadin

Redaktion St. Moritz:
Tel. 081 837 90 81, redaktion@engadinerpost.ch

Redaktion Scuol:
Tel. 081 861 01 31, postaladina@engadinerpost.ch

Inserate:
Publicitas AG St. Moritz, Tel. 081 837 90 00
stmoritz@publicitas.ch

Verlag:
Gammeter Druck und Verlag St. Moritz AG
Tel. 081 837 91 20, verlag@engadinerpost.ch

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag
Auflage: 8790 Ex., Grossauflage 17 643 Ex. (WEMF 2010)
Im Internet: www.engadinerpost.ch

Herausgeberin: Gammeter Druck und Verlag St. Moritz AG
Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz
Telefon 081 837 90 90, Fax 081 837 90 91
info@gammeterdruck.ch, www.gammeterdruck.ch
Postcheck-Konto 70-667-2

Verleger: Walter-Urs Gammeter

Verlagsleitung: Myrta Fasser

Redaktion St. Moritz: Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz
Telefon 081 837 90 81, Fax 081 837 90 82
E-Mail: redaktion@engadinerpost.ch

Redaktion Scuol: @-Center, Stradun 404, 7550 Scuol
Telefon 081 861 01 31, Fax 081 861 01 32
E-Mail: postaladina@engadinerpost.ch

Reto Stifel, Chefredaktor (rs)

Engadiner Post: Marie-Claire Jur (mcj), abwesend,
Stephan Kiener (skr), Sarah Walker (sw)

Praktikantin: Lorena Plebani, abwesend

Produzent: Stephan Kiener

Technische Redaktionsmitarbeiterin: Bettina Notter

Posta Ladina: Nicolo Bass (nba), Jon Duschletta (jd)

Freie Mitarbeiter:
Ursa Rauschenbach-Dallmaier (urd),
Erna Romerli (ero), Katharina von Salis (kvs)

Sonntagsgedanken

Kurzer Weg

Alle Jahre wieder! Alle Welt ist unterwegs. Die meisten wollen an Weihnachten nach Hause, religiös anspruchsvolle Zeitgenossen buchen Flüge nach Bethlehem oder Rom, nicht wenige aber laufen vor dem Fest weg und suchen Zerstreuung in der Ferne. Als im Mittelalter halb Europa auf dem Weg ins Heilige Land war, um Bethlehem, Nazareth und Jerusalem mit eigenen Augen zu sehen, zeigte der Mönch Bernhard von Clairvaux, ein grosser Seelenführer seiner Zeit, den Fahrplan nach Bethlehem wie folgt an: «Du musst nicht über die Meere reisen, musst keine Wolken durchstossen und nicht die Alpen überqueren. Der Weg, der Dir gezeigt wird, ist nicht weit. Du musst Deinem Gott nur bis zu Dir selbst entgegengehen. Denn das Wort ist Dir nahe: Es ist in Deinem Mund und in Deinem Herzen.»

Kurzer Weg. Am zweiten Advents-sonntag ruft Johannes der Täufer im Evangelium uns Menschen zur Umkehr auf: «Bereitet dem Herrn den Weg! Ebnet ihm die Strassen! Und alle Menschen werden das Heil sehen, das von Gott kommt.» Weihnachten ist nicht

umsonst zu bekommen. Aber der Weg dahin ist nicht umständlich. Was damals in Bethlehem geschah – die Geburt des Erlösers – gilt den Menschen aller Zeiten, meint Deinen und meinen Weg heute zu ihm. Dabei ist nach dem Fahrplan des heiligen Bernhard der Weg gar nicht weit: Du musst Deinem Gott nur bis zu Dir selbst entgegengehen. Dieses «nur bis zu Dir selbst» aber hat es in sich.

Kurzer Weg zu sich selbst? Wir zerbrechen uns vor Weihnachten den Kopf, welche Geschenke wir wem machen. Wir versenden Karten und E-Mails mit Grüssen und guten Wünschen in alle Welt. Dabei ist ja gut, einmal im Jahr weltweit an andere zu denken. Aber wie schwer tun wir uns mit uns selbst! Gott «bis zu sich selbst» entgegenzugehen scheint weitaus schwieriger zu sein als alles andere, was wir auf Weihnachten hin unternehmen. Der Advent ist die stille, einladende Zeit, sich einmal wieder selbst zu besuchen. Vielleicht haben wir das Glück, uns dabei selbst zu treffen. Er erwartet Dich bei Dir selbst bereits.

Pater Vlado Pancak,
Vikar, Seelsorgeverband Bernina

Gottesdienste

Evangelische Kirche

Sonntag, 9. Dezember 2012

Maloja 17.00, d/r, Pfr. Michael Landwehr

Sils-Maria 10.00, d, Pfr. Christian Wermbter

St. Moritz Dorf 17.00, d, Domino-Adventsfeier für alle Generationen

Celerina Crasta 10.00, d, Pfr. Rico Parli

Pontresina 10.00 d/r, David Last, mit Taufe

Samedan Dorfkirche 10.00, d, Pfr. Michael Landwehr, mit Blockflötenensemble

Bever San Giachem 10.00, Pfr. Urs Zangger

Madulain 09.15, d, Pfr. Lothar Teckemeyer

Zuoz 10.30, d, Pfr. Lothar Teckemeyer

Zernez 11.00, r, Pfr. Martin Pernet

Susch 09.45, r, Pfr. Martin Pernet

Guarda 11.00, r, Pfr. Stephan Bösiger

Ardez 10.00, r, Pfr. Stephan Bösiger

Ftan 17.00, r, Pfr. Stephan Bösiger

Scuol 10.00, r, Pfr. Jon Janett

Sent 10.00, r/d, Pfr. Jörg Büchel

Fuldera 09.30, r, Pfr. Hans-Peter Schreich

Valchava 14.00, r, Pfr. Hans-Peter Schreich

Katholische Kirche

Samstag, 8. Dezember 2012

Silvaplana 16.45 italienisch

St. Moritz 18.00 St. Karl, Bad

Celerina 17.00 italienisch; 18.15

Pontresina 16.45

Scuol 18.00

Samnaun 08.50, 10.30

Valchava 18.30

Müstair 10.00

Sonntag, 9. Dezember 2012

St. Moritz 10.00 St. Mauritius, Dorf; 16.00 St. Karl, Bad, italienisch;

St. Mauritius, Dorf, 18.00 portugiesisch

Pontresina 10.00

Samedan 10.00, Gemeindesaal

Zuoz 17.00

Susch 18.00

Ardez 09.30

Scuol 09.30

Tarasp 11.00

Samnaun 08.50; 10.30, 19.00

Müstair 10.00

Evang. Freikirche FMG, Celerina

Sonntag, 9. Dezember 2012

Celerina 10.00 Gottesdienst

Scuol (Gallaria Milo) 16.45 Gottesdienst

Wir danken herzlich

für die grosse Anteilnahme und Verbundenheit, welche wir beim Abschied von unserem lieben

Samuel Cadisch

erfahren durften.

Ein besonderer Dank geht an Pfarrer Urs Zangger, der uns während des Abschiedsprozesses wie der Trauerfeier einfühlsam begleitet hat. Die würdevollen und so gut getroffenen Worte des Gedenkgottesdienstes wie der Beisetzung, begleiten uns tröstlich.

Auch danken wir dem Männerchor St. Moritz für die wärmenden Lieder und die Erweisung der letzten Fahnenehre.

Danke auch für die liebevolle, respektvolle Pflege im Spital Samedan sowie die eindrückliche Pflege und das Einstehen zum Wohle des Patienten des Pflegepersonals von Promulins.

Wir danken Dr. med. Mario Lanfranchi und seinem Team für seine wohlwollende, langjährige Begleitung, sie boten dem Verstorbenen immer wieder Sicherheit und ein offenes Ohr, danke.

Danke für die grosszügigen Spenden für das Pflegeheim Promulins Samedan, die tröstlichen Worte, Karten, Umarmungen, Händedruck und stillen Momente.

Die Trauerfamilie

176.787.471



Kein Ende, sondern ein Übergang
in ein neues Leben,
das nie ein Ende nehmen wird.
Darum seid nicht traurig, dass ich gehe,
sondern freut euch, dass ich bei euch war.

Wir danken herzlich

Die überaus grosse Anteilnahme, welche wir anlässlich des Heimganges unseres lieben Vaters, Schwiegervaters und Neni

Erich Gruber-Baschnonga

erleben durften, hilft Trost zu finden in dieser schweren Zeit.

Es ist schwer, einen geliebten Menschen zu verlieren, aber es ist tröstend zu erfahren, wie viel Liebe, Freundschaft und Achtung ihm entgegengebracht wurde.

Danke allen, die sich mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme in so vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten sowie allen, die ihn auf seinem letzten Weg begleiteten.

Ein «Vergelt's Gott» für alle, die ihn im Gebet und in Gedanken einbezogen haben.

Möge Erich ruhen in Frieden!

Lieber Papa, Neni und Erich, wir werden Dich nie vergessen!

In tiefem Gedenken
Die Trauerfamilien

176.787.443

Abschied und Dank

In Liebe und Dankbarkeit gedenken wir unserer lieben Mutter, Grossmutter und Urgrossmutter

Elsi Etter-Burger

11. Mai 1921 – 4. Dezember 2012

Traueradresse:

Johannes Etter
Alte Strasse 8
7430 Thusis

Danke für alles, was Du uns gegeben hast.

Johannes und Maria Etter-Hänny mit
Kindern und Enkel

Marta und Jachen Padrun-Etter
mit Kindern und Enkel

Elsi und Heiri Vetsch-Etter mit Kindern

Dorli und Dumeng Josty-Etter mit Kindern

Die Abdankung findet am Mittwoch, dem 12. Dezember 2012, um 13.30 Uhr in der Dorfkirche in Samedan statt.

Von ganzem Herzen danken wir dem wunderbaren Team im Alters- und Pflegeheim Promulins und Herrn Dr. Gachnang für die ausgezeichnete Begleitung und Pflege.

Anstelle von Blumenspenden bitten wir um eine Gabe an das Alters- und Pflegeheim Promulins, 7503 Samedan, Postkonto 70-7001-8.

176.787.468

Da antwortete ihm Simon Petrus: Herr, wohin sollen wir gehen? Du hast Worte des ewigen Lebens; und wir haben geglaubt und erkannt, dass du bist Christus, der Sohn des lebendigen Gottes.

Johannes 6, 68–69



Täglich ab 14.00 Uhr
Hauser's Glühwein
See you @ RooBar

Hauser's Hotel | Restaurant | Confiserie
Via Traunter Plazas 7 | 7500 St. Moritz
Tel. +41 (0)81 837 50 50 | www.hotelhauser.ch

Engadiner Post

POSTA LADINA

Open!

Hotel San Gian
 Via San Gian 23
 7500 St. Moritz
 T 081 837 09 09

The Royal
Mongolian
 Restaurant

Offene Showküche
Exotische Zutaten
Ihr individuelles Lieblingsmenü

Öffnungszeiten
 täglich 19.00 - 22.00 Uhr

Karte auf
www.mongolian.ch



Weltpremiere: Der neue Bulle von St. Moritz powert sauber

Just einen Tag vor Beginn der Damen-Skiweltcup Rennen auf Corviglia/Salastrains in St. Moritz wurde am Donnerstag die neueste technische Kreation zur Herstellung von optimalen Pisten enthüllt. Markus Meili, CEO der Engadin St. Moritz Mountains, und Jens Rottmaier, CEO des Deutschen Pistenmaschinen-Lieferanten, präsentierten den neuen Pistenbully 600E+ den Medien. «Sechs Jahre hat die Entwicklung dieses revolutionären Gerätes gedauert», erörtert der Leiter der Entwicklungsabteilung Michael Kuhn vom deutschen Hersteller. Die 500 000 Franken teure Maschine hat es in sich. Der Pistenbully ist total auf nachhaltige Umweltverträglichkeit getrimmt. Die Elektro-Diesel-Maschine weist satte 400 PS Leistung und einen 12,8-Liter-Sechs Zylinder-Mercedes-Benz-Motor mit integriertem Wechselrichter auf. Der Wechselrichter sorgt dafür, dass bei Talfahrten eine integrierte Batterie zum Antrieb der Heckfräse aufgeladen wird. Die weltweit einzigartige Technologie verspricht Einsparungen von 20 Prozent in den Bereichen NOx- und CO₂-Ausstoss sowie beim Dieserverbrauch und den damit verbundenen

Betriebskosten. Der Ausstoss an Russpartikeln konnte sogar um 99 Prozent gesenkt werden. «Ja, wir sind stolz, weltweit die erste Winterdestination zu sein, die eine solche Maschine für die Pistenpräparation einsetzt», erklärte CEO Markus Meili und fügt an: «Wir knüpfen hiermit an Engadiner Pioniertaten an.» Betriebsleiter Adrian Jordan hat in den Gebieten Corviglia-Margus, Muottas Muragl und Diavolezza täglich 24 Pistenmaschinen im Einsatz. Jedes Jahr müssen drei Fahrzeuge erneuert werden. Eine kostspielige Angelegenheit zum Wohle der Ski- und Snowboard-Touristen in den Engadiner Bergen. Aber die Konkurrenz schläft nicht. Bereits haben zwei weitere Winterdestinationen den baugleichen Pistenbully bestellt. Engadin St. Moritz Mountain scheint auf dem richtigen Wege zu sein. (gcc) Weltpremiere mit revolutionärem Pistenbully in St. Moritz. (v.l.n.r): Adrian Jordan, Betriebsleiter, Markus Meili, CEO, und Dieter Bogner, Marketing, sehen sich als Pioniere. Foto: fotoswiss.com/giancarlo cattaneo

Geschichten-Zelt zur Adventszeit

Silvaplana Täglich gehen in Silvaplana einzelne Adventsfenster auf. Morgen Sonntag um 17.00 Uhr öffnet im Sinne eines weiteren Adventsfensters das Geschichten-Zelt seinen Eingang für Interessierte. Es ist im Chor der alten Dorfkirche zu finden. (Einges.)



RESTAURANT | LOUNGE | SHOW CUISINE

MORGEN

THAIVOLATA

am grossen Holztisch!

Inkl. Menu & Vinokultur à discretion p.P.

CHF **95.-**

SILVAPLANA

HOTEL ALBANA 081 838 78 78

WETTERLAGE

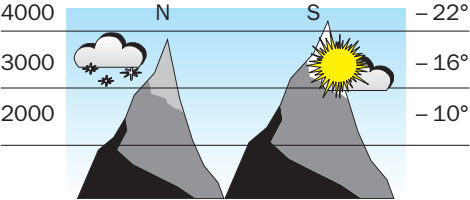
Ein Tief ist von Frankreich nach Mittelitalien gezogen. Die Reste einer dazugehörenden Front werden heute noch mit starkem Nordwind gegen die Alpennordseite gestaut. An der Alpensüdseite setzt sich hingegen mit teils stürmischem Nordföhn bereits wieder trockenes Wetter durch.

PROGNOSE ENGADIN UND SÜDTÄLER FÜR HEUTE SAMSTAG

Schneeschauber im Engadin – Nördföhn in den Südtälern! Diese Wetterverteilung kennen wir bereits von den letzten Tagen her. Mit starkem Nordwind wird kompakte, teils mehrschichtige Bewölkung sowie noch etwas Schneefall ins Engadin gestaut. Auflockerungen bleiben vorerst selten, am Nachmittag beruhigt sich aber das Wetter. In den Südtälern trocknet teils stürmisch böiger Nordföhn abseits des Alpenhauptkamms die Luft deutlich ab. Die Sonne setzt sich recht gut durch, trotzdem bleibt es auch hier winterlich kalt. Morgen Sonntag ist trotz eines schwachen Zwischenhochs kräftiger Nordföhn weiterhin ein Thema.

BERGWETTER

Die Berge des Engadins stecken vor allem vormittags im Wolkenstau und es schneit noch etwas. Nachmittags sind nur noch wenige Schneeflocken dabei. Südlich der Bernina sind die Berge weitgehend frei. Für die Berge gilt ganz allgemein, der starke Nordwind verschärft die Kälte massiv.

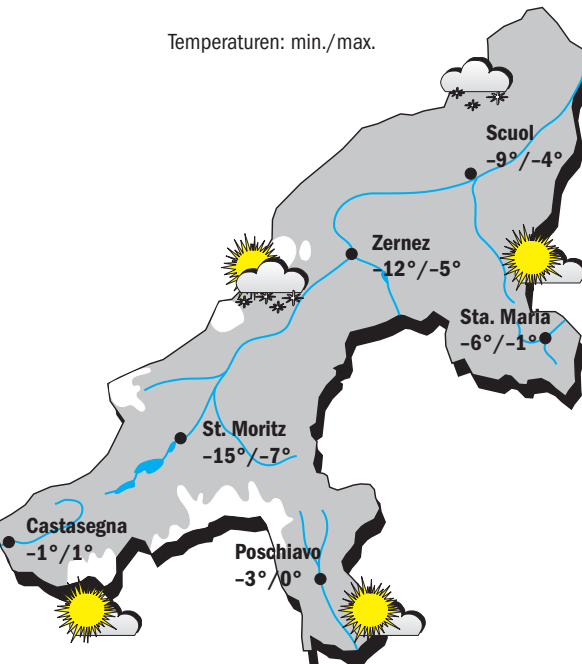


DAS WETTER GESTERN UM 08.00 UHR

Corvatsch (3315 m)	-19°	W	27 km/h
Samedan/Flugplatz (1705 m)	-18°	windstill	
Poschiavo/Robbia (1078 m)	- 7°	windstill	
Scuol (1286 m)	-13°	W	10 km/h

AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (SCUOL)

Sonntag	Montag	Dienstag
 °C -13 - 5	 °C -10 - 2	 °C - 9 -4



AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (ST. MORITZ)

Sonntag	Montag	Dienstag
 °C -19 - 9	 °C -18 - 4	 °C -17 - 6

Geladene Pistole geschmuggelt

Grenzwacht Grenzwächter haben am Grenzübergang Martina einen Schmutgel einer geladenen Pistole festgestellt. Der Fahrzeuglenker, ein 34-jähriger Tscheche, wurde der Kantonspolizei Graubünden übergeben.

Am Freitag, 30. November, gegen 19.15 Uhr, führten Grenzwächter bei einem einreisenden, in Tschechien immatrikulierten Personenwagen eine Zollkontrolle durch. Bei der Durchsuchung einer Tasche, welche sich hinter dem Fahrersitz befand, stellten die Grenzwächter eine geladene Pistole (Kaliber 7.65) fest. Der 34-jährige Fahrzeuglenker wurde wegen Widerhandlung gegen das Bundesgesetz über Waffen, Waffenzubehör und Munition der Kantonspolizei übergeben. Diese leitete die weiteren Massnahmen ein. (gw)

Weil Sie wissen, was wir tun.

www.rega.ch

P.S.

Rumir naiv nu renda!?

NICOLO BASS

Vairamaing vulaiv eu cun quist PS critchar il möd da rumir naiv a Scuol. Eu n’ha però stuvü verrer aint – davo cha’l schefredacter m’ha rendü attent – cha’l PS nun es il dret instrumaint per esser massa critic. Il dret reagir füss da sclerir ils fats e retscherchar perchè cha’l cumün da Scuol nu survain bunas notas per la rumida da naiv. E sper quist artichel profuond pudess natüralmaing eir gnir publichà il commentar critic da l’autur. Perquai prouva uossa da far mias ponderaziuns sainza maldovrar il PS per üna battosta da naiv. Insomma, cumanzaina üna jada uschè: Rumir naiv nu renda! Perchè cha da prümavaira svanischa la naiv be suletta. Punct. O forse as pudessa pretendere cha Scuol es ün lö fich turistic. Sco cha’l spot da reclama da Svizra Turissem demuossa, han Sebi e Paul demontà tuot las uras a Scuol per cha’l giast as santa bain ed ha daplü temp per as recrear. Dafatta l’ura dal clucher da baselgia ha stuvü crajer landervia. Cul motto «nus fain tuot pel giast» vain a Scuol rumi la naiv eir pür davo las 08.00 per cha’l giast nu vain disturbà a bunura bod. Però ün pa nostalgia sto restar. Perquai es la via lung il Stradun amo duos dis davo cha la tatschada naiv es crodada be muots e fouras. E’ls giasts nun han da s’agitar da farguns chi disturban a bunura las 05.00, dimpersè pon quintar da grondas aventüras e da fuadas in chülas. Bellas istorginas dessa da quintar eir a regard il sal sül Stradun. Però la piazza es fingià a fin. La retschercha seriusa sur dal rumir naiv a Scuol seguarà plü tard – forse eir pür da prümavaira cur cha la naiv es insomma alguada. nicolo.bass@engadinerpost.ch